

GEMEINDE SCHLANGENBAD



2024

# Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr



Markus Faust – Leiter der Feuerwehr



# Freiwillige Feuerwehr

der Gemeinde Schlangenbad



## Jahresbericht 2024



Bärstadt



Georgenborn



Hausen v.d.H.



Niedergladbach



Obergladbach



Schlangenbad



Wambach

Leiter der Feuerwehr

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

GBI **Markus Faust**

stellv. GBI **Alexander Barth**

stellv. GBI **Tobias Schöffel**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>Jahresbericht 2024</b> .....	<b>6</b>
<b>Gemeldeter Zimmerbrand in Mehrfamilienhaus in Schlangenbad</b> .....	<b>6</b>
<b>Brennender Geländewagen im Waldgebiet in Wambach</b> .....	<b>7</b>
<b>Gemeldeter brennender PKW am Zimmergeschäft (B260) in Wambach</b> .....	<b>8</b>
<b>Gemeldeter brennender PKW in der Ortsdurchfahrt (B260) in Wambach</b> .....	<b>8</b>
<b>Gemeldeter Kellerbrand im Triefenbergweg in Georgenborn</b> .....	<b>9</b>
<b>Feuer klein im Waldstück im Ortskern von Wambach</b> .....	<b>10</b>
<b>Auslaufende Betriebsstoffe bei Verkehrsunfall in der Bärstadter Straße</b> .....	<b>10</b>
<b>Rettungskräfte werden bei Verkehrsunfall über E-Call Notruf alarmiert</b> .....	<b>11</b>
<b>Einsatzstatistik aus dem Jahr 2024 mit grafischer Darstellung</b> .....	<b>13</b>
<b>Kategorisierung Brandeinsatz</b> .....	<b>14</b>
<b>Regelhilfsfrist nach dem Hessischen Brand- und Hilfeleistungsgesetz (HBKG) und Feuerwehr-Organisationsverordnung (FwOVO Hessen)</b> .....	<b>15</b>
<b>Verfügbarkeit des Personals</b> .....	<b>16</b>
<b>Personalentwicklung 2024</b> .....	<b>17</b>
<b>Mitgliederzahlen je Ortsteilfeuerwehr 2024</b> .....	<b>19</b>
<b>Personalentwicklung bei der Jugendfeuerwehr 2024</b> .....	<b>19</b>
<b>Jugendfeuerwehrtätigkeiten im Berichtsjahr 2024</b> .....	<b>20</b>
<b>Abnahme der Jugendflamme (Stufe 1) der Jugendfeuerwehr</b> .....	<b>22</b>
<b>Personalentwicklung der Kinderfeuerwehren 2024</b> .....	<b>23</b>
<b>Kinderfeuerwehren</b> .....	<b>25</b>
<b>Übergang von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst</b> .....	<b>27</b>
<b>Personalveränderungen 2024 - Einsatzabteilungen</b> .....	<b>27</b>
<b>Personalübersicht 2024 der Funktionsträger</b> .....	<b>29</b>
<b>Schulungs- und Ausbildungsangebot im Gemeindegebiet 2024</b> .....	<b>30</b>
<b>Besuchte Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene 2024</b> .....	<b>43</b>
<b>Jahreshauptversammlung 2024 der Schlangenbader Feuerwehren</b> .....	<b>44</b>
<b>Beförderungen 2024</b> .....	<b>46</b>
<b>Feuerwehr der Gemeinde bildet sich fort</b> .....	<b>48</b>
<b>Der neue CBRN-Zug Mitte</b> .....	<b>49</b>
<b>Einsatzübung des Katastrophenschutzzuges der Gemeinde Schlangenbad am Ponyhof Schanze in Wambach</b> .....	<b>53</b>
<b>100-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Bärstadt</b> .....	<b>55</b>
<b>90-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Obergladbach</b> .....	<b>55</b>
<b>90-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Wambach</b> .....	<b>56</b>



Einteilung der Feuerwehreinheiten der Gemeinde Schlangenbad .....	57
Die Löschzugeinteilung im Gemeindegebiet .....	57
Fahrzeuge der Gemeinde Schlangenbad .....	58
Einsatzfahrten 2024 - Feuerwehrfahrzeuge.....	61
Brandschutzerziehung in der Gemeinde Schlangenbad.....	64
Fortschreibung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe.....	69
Großer Kinoabend der Feuerwehren 2024 .....	70
Sitzungen des Wehrführerausschusses .....	71
Beteiligung an 65+ Projektphase zur Dienstzeitverlängerung des Landes Hessen.....	71
Feuerwehrhäuser im Gemeindegebiet mit jeweiligem Handlungsbedarf .....	73
Sicherung der Standorte der Feuerwehrhäuser .....	73
Einsatzlagen aus dem Berichtsjahr 2024 .....	76
Interessierte Ehrenamtliche gesucht für Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad .....	81

Bei allen genannten Personen sind sowohl die weibliche als auch die männliche Funktion gemeint. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde auf die doppelte Nennung verzichtet.



# Jahresbericht des Gemeindebrandinspektors

## Vorwort



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

als Gemeindebrandinspektor ist es mir eine Ehre, ihnen/euch unseren Jahresbericht vorstellen zu dürfen. In bewährter Weise zeigt dieser Tätigkeitsbericht einen umfangreichen Rückblick auf das Jahr 2024 aus Sicht der Schlangenbader Feuerwehren. Das vergangene Jahr war für unsere Feuerwehr eine Zeit mit intensiven Herausforderungen und bemerkenswerter Leistung. Es war ein Jahr voller Ausbildungen, Übungen und einer unglaublichen Anzahl von Lehrgangs- und Seminarbesuchen durch unsere Aktiven – sei es an den Feuerweherschulen oder auf Kreis-, Gemeinde- oder Standortebene.

Unsere engagierten Kameradinnen und Kameraden haben sich unermüdlich für die Sicherheit unserer Gemeinde eingesetzt und dabei ihr Bestes gegeben. Der vorliegende Jahresbericht bietet einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten, Ereignisse und Erfolge unserer Feuerwehr im vergangenen Jahr.

Er dokumentiert nicht nur die Einsätze, sondern auch Fortschritte, die wir in Bezug auf Ausbildung, Ausrüstung und Gemeinschaftsengagement erzielt haben. Das gesamte Einsatzspektrum von Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen galt es dabei abzudecken. Auch der kameradschaftliche Teil unserer Arbeit kam nicht zu kurz. Die Jubiläen unserer Ortsteilfeuerwehren Bärstadt (100 Jahre), Obergladbach (90 Jahre) und Wambach (90 Jahre) waren besondere Meilensteine.

Möge dieser Bericht nicht nur als Reflexion des vergangenen Jahres dienen, sondern als Quelle der Motivation für die zukünftigen anstehenden Herausforderungen, Leben zu retten und Eigentum zu schützen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um meinen aufrichtigen Dank an unsere Gemeinde, den Aktiven-, Nichtaktiven- und Ehrenmitgliedern sowie alle Funktionsträger der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad, der Feuerwehrjugend und speziell meinen engsten Ausschussmitgliedern im Wehrführerausschuss auszusprechen. Ihr unerschütterlicher Einsatz, ihre Opferbereitschaft und ihr Engagement für den Dienst am Nächsten sind inspirierend und verdienen höchste Anerkennung.

Für das anstehende Berichtsjahr 2025 warten wieder auf die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad große Herausforderungen. So z.B. die Gründung von gleich drei neuen Kinderfeuerwehren sowie viele weitere Themen und Punkte.



Mit diesem Jahresbericht wird wieder einmal mehr die eindrucksvolle Leistungsbereitschaft unserer Feuerwehr dokumentiert. Es ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit, eine derart leistungsfähige und schlagkräftige Freiwillige Feuerwehr in unserer Größenordnung aufrechtzuerhalten, zu jeder Tages- und Nachtzeit, 24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr – dabei gehen wir in unserem Ehrenamt oft an die Grenzen! Die Gewinnung von Personal für unsere Freiwillige Feuerwehr bedarf daher unser aller Anstrengung. Wir wünschen allen interessierten Lesern viel Freude bei der Lektüre dieses – wie wir glauben – wieder einmal sehr gelungenen Jahresberichtes. Die Herausforderungen die uns die weltpolitische Lage und zunehmend auch die Verwerfungen in der Gesellschaft bringen, werden sich auch weiterhin auf unsere Feuerwehr auswirken.

In diesem Sinne darf ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und unfallfreies Jahr 2025 wünschen und verbleibe mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr!“



**Markus Faust**

Gemeindebrandinspektor

## Jahresbericht 2024

Mit dem Jahresbericht 2024 dokumentiert die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlungenbad ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit. Die Einsatzzahlen deuten auf ein arbeitsreiches Jahr hin, verbunden mit einer gesunkenen Gesamteinsatzzahl im Vergleich zum Vorjahr. Die verschiedenen Einsatzlagen waren überwiegend wieder unregelmäßig über das Jahr verteilt. Schwerpunkt bei den Einsatzaufkommen bildeten dabei die Monate Juni und November 2024. Hier konnte eine überdurchschnittliche Einsatz- und Alarmierungsfrequenz der Schlungenbader Feuerwehren festgestellt werden.

Die drei Löschbezirke mit ihren sieben Feuerwehreinheiten wurden im Jahr 2024 insgesamt **145-mal zu 82 Einsatzlagen** (2023 - 288-mal zu 152 Einsatzlagen) zu Bränden, technischen Hilfeleistungen und sonstigen Einsätzen alarmiert.

Im Berichtsjahr 2024 konnte festgestellt werden, dass die Brandereignisse und Brandverdachtsfälle im Gemeindegebiet sich im Gegensatz zu den Vorjahren wieder auf einem gleichbleibenden Niveau bewegt haben. Gleich zu fünf gemeldeten PKW-Bränden musste die Wehr Wambach in ihrem Ausrückebereich im Berichtsjahr 2024 ausrücken und tätig werden. Dabei wurden auch bestätigte PKW-Brände in der bebauten Ortsdurchfahrt oder direkt am außenliegenden Zimmereigeschäft an der Bundesstraße 260 gemeldet, die glücklicherweise in der Entstehungsphase schnell gelöscht werden konnten. Zusätzlich mussten die Feuerwehren noch zu zahlreichen und nicht unerheblichen Entstehungsbränden und Brandverdachtsfällen ausrücken. Vegetationsbrände in den Sommertagen, in Form von Wald- und Flächenbränden und verstärktes Einsatzaufkommen wegen Sturm- und Unwetterlagen, spielten im Berichtsjahr 2024 eher eine untergeordnete Rolle.

### Gemeldeter Zimmerbrand in Mehrfamilienhaus in Schlungenbad

Am Donnerstag, 11.07.2024 wurden die Einsatzkräfte der Ortsteilfeuerwehren Schlungenbad-Kern, Georgenborn und Wambach, die Führungsunterstützungs-Gruppe, die Drehleiter der Feuerwehr Bad Schwalbach sowie ein Rettungswagen des DRK um kurz nach 19:00 Uhr zu einem Zimmerbrand in einem größeren Mehrfamilienhaus in der Rheingauer Straße in Schlungenbad Kern alarmiert. Bereits auf der Anfahrt der ersten Kräfte war eine Rauchentwicklung über dem Gebäude sichtbar. Aus diesem Grund wurde noch die Ortsteilfeuerwehr Bärstadt nachalarmiert, um aufgrund der Objektgröße ausreichend Einsatzkräfte und Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben. Durch die baulichen Gegebenheiten im Objekt war es bereits zu einer Ausbreitung des Brandrauches über mehrere Geschosse in den Fluren gekommen. Mehrere Trupps unter Atemschutz gingen zur Kontrolle der verrauchten Bereiche sowie zur Brandbekämpfung mit einem Strahlrohr vor.



Das Gebäude wurde durch die Einsatzkräfte geräumt. Der Brand im zweiten Obergeschoß (Wohngeschoß) konnte schnell gelöscht werden, die Entrauchungsmaßnahmen mittels Hochleistungslüftern zogen sich allerdings etwas hin. Die Brandwohnung war nicht mehr bewohnbar, die Bewohner kamen in einer anderen Wohnung vorübergehend unter. Alle anderen Bewohner konnten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Eine Bewohnerin musste vom Rettungsdienst ambulant behandelt werden.



Auch der Brandschutzaufsichtsdienst und Bürgermeister Marco Eyring waren an der Einsatzstelle, um sich ein Bild der Lage zu machen. Die Brandursache wurde durch die Polizei ermittelt, die mit zwei Streifenwagen und vier Einsatzkräften vor Ort war. Während der Einsatzmaßnahmen war die Rheingauer Straße in diesem Bereich voll gesperrt. Der Einsatz konnte für die über 50 Einsatzkräfte gegen 21:30 Uhr beendet werden.

## Brennender Geländewagen im Waldgebiet in Wambach

Am Dienstag, 19.03.2024 um 18:09 Uhr wurde die Feuerwehr Wambach und die Polizei zu einem brennenden PKW nach Wambach in die Waldwegverlängerung des Buchenwegs (Wohngebiet-Nord) alarmiert.



Bei Ankunft der Feuerwehr brannte ein Geländewagen eines Jägers im Bereich des Motorraums und im Fahrzeuginnenraum in voller Ausdehnung. Das Feuer konnte durch die alarmierte Feuerwehr mit einem Trupp unter Atemschutz und mit Hilfe eines C-Schnellangriffsröhr schnell gelöscht werden. Im Anschluss der Löscharbeiten wurde der Löscherfolg noch mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Der abgelöschte PKW wurde im Anschluss mit vereinten Kräften noch aus dem Wald gerollt und die Einsatzstelle an den Fahrzeughalter übergeben.

## Gemeldeter brennender PKW am Zimmergeschäft (B260) in Wambach

Am Montag, 13.05.2024 wurden die Feuerwehren aus Bärstadt und Wambach sowie die Polizei um 7:12 Uhr zu einem brennenden PKW nach Wambach im Bereich der B260/Bäderstraße alarmiert.



Bei Ankunft der Feuerwehr brannte ein PKW im Bereich des Motorraums. Das Feuer konnte durch den Fahrzeughalter schon weitestgehend mit Kleinlöschgerät eingedämmt werden. Durch die alarmierte Feuerwehr wurde mit Hilfe eines C-Schnellangriffsrohr noch nachlöscharbeiten durchgeführt. Im Anschluss der Löscharbeiten wurde der Brand mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Der abgelöschte PKW wurde im Anschluss an den Fahrzeughalter übergeben.

## Gemeldeter brennender PKW in der Ortsdurchfahrt (B260) in Wambach

Am Samstag, 06.07.2024 wurde die Feuerwehr Wambach um 10:43 Uhr zu einem PKW-Brand in die Schwalbacher Straße nach Wambach alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr war der Brand schon weitestgehend vom Fahrer selbst gelöscht worden. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Ortsdurchfahrt der B260 in Wambach war für ca. 1 Std. voll gesperrt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben und die Sperrung wieder aufgehoben.



## Gemeldeter Kellerbrand im Triefenbergweg in Georgenborn

Am Dienstagabend, 30.07.2024 sorgte eine Pelletheizung in einem Wohngebäude für eine starke Verrauchung des Kellergeschosses. Anwohner bemerkten gegen 19:30 Uhr eine starke Rauchentwicklung im Kellergeschoss, wo sich neben der Heizung auch eine Wohnung befand. Daraufhin verständigten sie über Notruf 112 die Rettungsleitstelle in Bad Schwalbach. Diese alarmierte umgehend mehrere Ortsteilfeuerwehren und einen Rettungswagen. Aufgrund der Schilderungen im Notruf wurde auch der zuständige Schornsteinfegermeister alarmiert.



Vor Ort wurde durch die Einsatzkräfte ein Trupp unter Atemschutz mit einem Strahlrohr in Bereitstellung gebracht. Parallel dazu wurde durch den Einsatzleiter die Lage erkundet und die Heizung per Notaus ausgeschaltet. Ein Brandereignis konnte zum Glück nicht festgestellt werden. Vermutlich hat ein technischer Defekt oder ein wetterbedingt schlechter Zug im Kamin zu den starken Verrauchung im Gebäude geführt. Die genaue Ursache musste durch den Schornsteinfeger und eine Fachfirma ermittelt werden, Die Doppelhaushälfte wurde anschließend ausgiebig durch die Feuerwehr mit einem Hochleistungslüfter belüftet. Bei den durchgeführten Messungen auf Kohlenmonoxid im Gebäude konnten keine erhöhten Messwerte festgestellt werden. Eingesetzt waren die Feuerwehren aus Georgenborn, Schlengenbad (Kern), Wambach, die Führungsunterstützungsgruppe, ein Rettungswagen und ein Streifenwagen der Polizei.



## Feuer klein im Waldstück im Ortskern von Wambach

Am Freitag, 13.09.2024 wurden die Feuerwehren aus Bärstadt und Wambach um 10:43 Uhr zu einem gemeldeten Feuer in einem Waldstück im Ortskern von Wambach alarmiert. Bei Ankunft der Feuerwehr brannte eine Wurzel und kleinere Äste in einem Waldstück. Durch die Feuerwehr konnte das Feuer schnell mit einem C - Rohr gelöscht werden. Die Einsatzstelle wurde im Anschluss an die Polizei übergeben.



## Auslaufende Betriebsstoffe bei Verkehrsunfall in der Bärstadter Straße

Die Feuerwehr Wambach wurde am Samstag, 12.10.2024 um 7:46 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der L3037 in Wambach alarmiert, bei dem ein PKW unter einen LKW-Anhänger geraten war. Die betroffene Person wurde mit schweren Verletzungen und unter Notarztbegleitung in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, stellte den Brandschutz sicher und nahm die auslaufenden Betriebsstoffe auf, um Umweltschäden zu vermeiden. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.



## Rettungskräfte werden bei Verkehrsunfall über E-Call Notruf alarmiert

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntag, 10.11.2024, stießen kurz nach elf Uhr auf der L 3037 im Bereich der Abfahrt zum Parkplatz Dreispitz in Bärstadt zwei PKW frontal zusammen. Dabei handelte es sich um ein E-Fahrzeug und ein Hybrid-Fahrzeug. Das im Audi verbaute automatische Notrufsystem E-Call löste den Notruf aus und verständigte so die Rettungsleitstelle in Bad Schwalbach automatisch von dem Unfall und lieferte erste Informationen zu Fahrzeugart und Zahl der Insassen des Fahrzeuges. Von den fünf Insassen wurden glücklicherweise nur zwei leicht verletzt und zur weiteren Untersuchung vom Rettungsdienst in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher, schaltete die Fahrzeuge stromlos und streute auslaufende Betriebsstoffe ab.



Es entstand ein Sachschaden von ca. 30.000 €. Auch hier wurde der genaue Unfallhergang durch die Polizei ermittelt. Eingesetzt waren bei diesem Einsatz die Feuerwehren aus Bärstadt, Hausen v.d.H. und Wambach sowie die Einsatzleitwagen-Führungsunterstützungsgruppe. An der Einsatzstelle war die Landesstraße während der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen voll gesperrt.



**Einsatzlagen-Fazit für 2024:** Der Sommer im Jahr 2024 bescherte den Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Schlangenbad keine nennenswerten Probleme bzw. keine Vielzahl von zusätzlichen Brandereignissen oder Vegetationsbränden. Lediglich wurden die Feuerwehren verstärkt zu Brandverdachtsfällen alarmiert, die sich nach der Erkundung durch die Feuerwehr als keine Brandereignisse mit Ausbreitungsgefahren herausstellten.

An einigen Tagen im Jahr 2024 wurden von den Feuerwehreinheiten mehrere Einsätze am Tag, teilweise auch zeitgleich geleistet. Im Jahr 2024 wurden 67% der Einsatzlagen in der Zeit der Tagesalarmierung von 6:00 – 18:00 Uhr abgearbeitet. Die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehreinheiten während der Tageszeit ist erforderlich, um die erforderlichen Personal-

funktionsstellen adäquat besetzen zu können. Dies wird bei diversen Ausbildungsveranstaltungen und Übungsdiensten mehrmals im Jahr von den Einsatzkräften trainiert. Die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) steht ganz weit oben auf vielen Tagesordnungen. Auch bei den Feuerwehren wird dies schon seit vielen Jahren, z.B. mit der Feuerwehr der Stadt Bad Schwalbach praktiziert. Die Feuerwehr Bad Schwalbach unterstützt als Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben die Gemeinde Schlangenbad, indem sie Mannschaft und Gerät bei speziellen Einsatzanforderungen in das Gemeindegebiet entsendet, gemäß dem festgelegten Feuerwehralarmplan. Im Gegenzug unterstützen die Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad die Stadt Bad Schwalbach, bei etwaigen Großeinsatzlagen im Stadtgebiet.

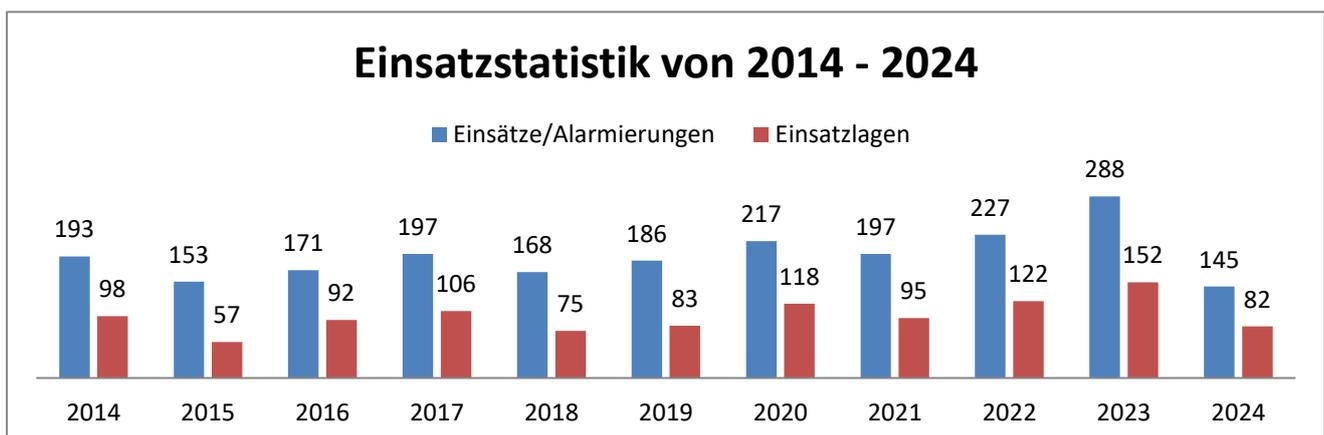
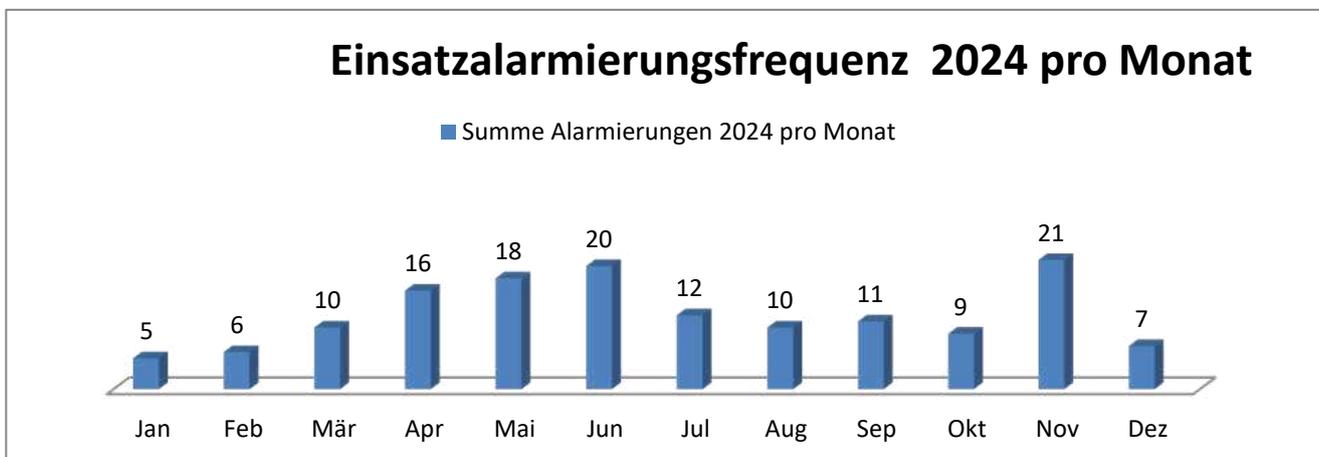
### Neue hochmoderne Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Bad Schwalbach

Am Donnerstag, 18.07.2024 konnte die Feuerwehr Bad Schwalbach ihre neue Drehleiter von der Firma Rosenbauer, Typ L32A XS 3.2, mit einem Wert von fast einer Millionen Euro in Empfang nehmen. Die neue Drehleiter ist speziell für den Einsatz in engen städtischen Bereichen sowie für schwierige Zugangsbedingungen entwickelt worden und unterstützt uns auch als Löschzugergänzung im Bedarfsfall im Gemeindegebiet Schlangenbad.



(Bild:) FF Bad Schwalbach

**Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen statistischen Angaben zu den 2024 durchgeführten Einsätzen dokumentiert:**

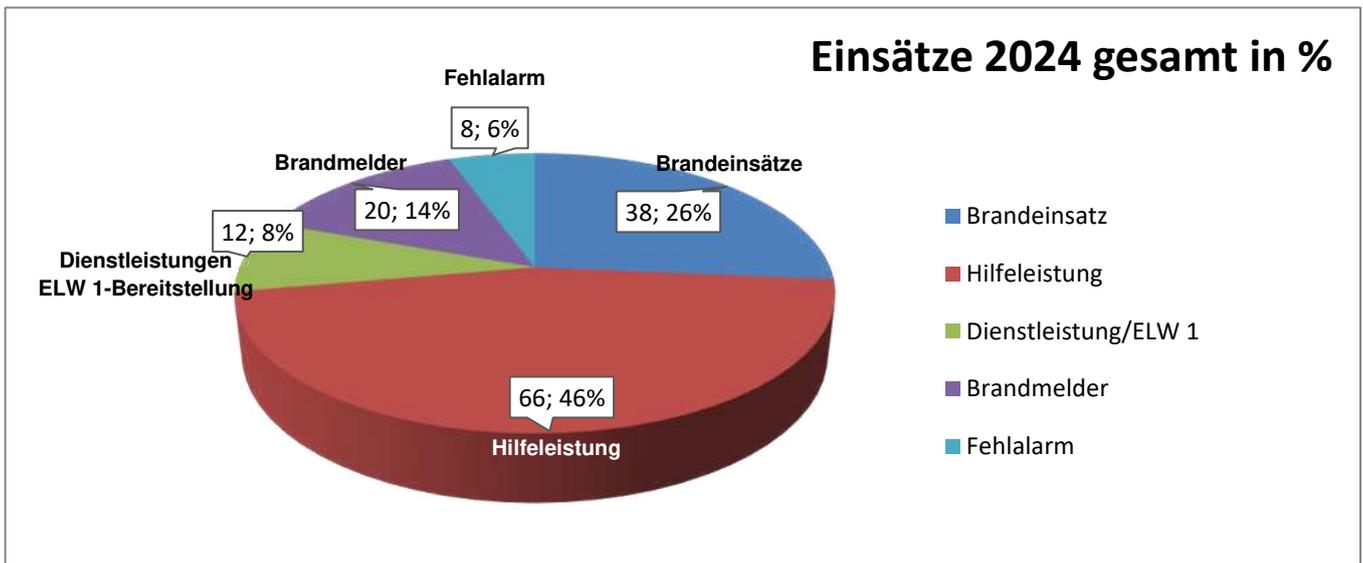




**Einsatzstatistik aus dem Jahr 2024 mit grafischer Darstellung,  
die Einsätze gliedern sich im Einzelnen wie folgt:**

		Feuerwehrinheit <b>Bärstadt</b>	Feuerwehrinheit <b>Georgenborn</b>	Feuerwehrinheit <b>Hausen v.d.H.</b>	Feuerwehrinheit <b>Niederglabach</b>	Feuerwehrinheit <b>Oberglabach</b>	Feuerwehrinheit <b>Schlangenbad</b>	Feuerwehrinheit <b>Wambach</b>
<b>Einsatzbereitschaft</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
ELW-Einsatzgruppe				2		2	4	3
Dienstleistungen				1				
<b>Brände</b>	<b>38</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>12</b>
gelöschtes Feuer		3	4		1		2	3
Kleinbrand A		5		1		1		2
Kleinbrand B		4	1	1		1	1	7
Mittelbrand			1					
Großbrand								
<b>Brandsicherheitsdienst</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Brandsicherheitsdienst		1	1					
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>66</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
Amtshilfe			1				1	
Beseitigung von Verkehrshindernissen				1				
Gefahrguteinsatz								
Tierrettung		1						
Ölspur/auslaufen von Betriebsmittel				1	1	1	1	2
Sturmeinsatz		2				2		2
Notfall-Türöffnung		2	2	2			2	2
Unterstützung Rettungsdienst					1	1		
Unwettereinsatz			3	1		1		1
Verkehrsunfall		2	3	1	1	2	3	1
Sonstige Einsätze zur Menschenrettung					1		1	
Sonstige Hilfeleistungseinsätze		1		2		3	5	2
Sonstige Wassereinsätze			1	2	1			
<b>Fehlalarm/Bereitstellung</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
Brandmeldeanlage		4		1			7	8
Blinder Alarm/Bereitstellung		1				1		
Böswilliger Alarm			3				2	
<b>145 Gesamteinsätze</b>		<b>26</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>33</b>
davon <b>82</b> Einsatzlagen								
<b>Personaleinsatzstunden</b>	<b>1.401</b> Gesamtstunden	<b>219</b>	<b>194</b>	<b>98</b>	<b>52</b>	<b>114</b>	<b>327</b>	<b>397</b>

Hilfeleistungseinsätze	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personen gerettet	19	8	8	9	7	15	11	4
Personen verletzt	16	12	3	1	4	6	4	3
Personen tot	2	2	2	1	1	3	1	1
<b>Feuerwehrmitglieder</b>								
verletzte/verunglückte Aktive	3	3	1	1	0	3	1	1



## Kategorisierung Brandeinsatz

Für die statistische Erfassung der Brandeinsätze wird bundesweit zurzeit noch folgende Einteilung vorgenommen. Arbeitskreise der Landesfeuerwehrverbände und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) sind jedoch bemüht, aussagefähigere Parameter für die statistische Einsatzdatenerfassung zu schaffen:

- Kleinbrand **A** Brandbekämpfung durch ein Kleinlöschgerät (Feuerlöscher, Kübelspritze), sonstige Löschgeräte und Löschmaßnahmen oder ein D-Strahlrohr.
- Kleinbrand **B** Brandbekämpfung durch ein C-Strahlrohr.
- Mittelbrand Brandbekämpfung durch bis zu 3 C-Strahlrohre.
- Großbrand Brandbekämpfung durch mehr als 3 C-Strahlrohre oder ein B-Strahlrohr.

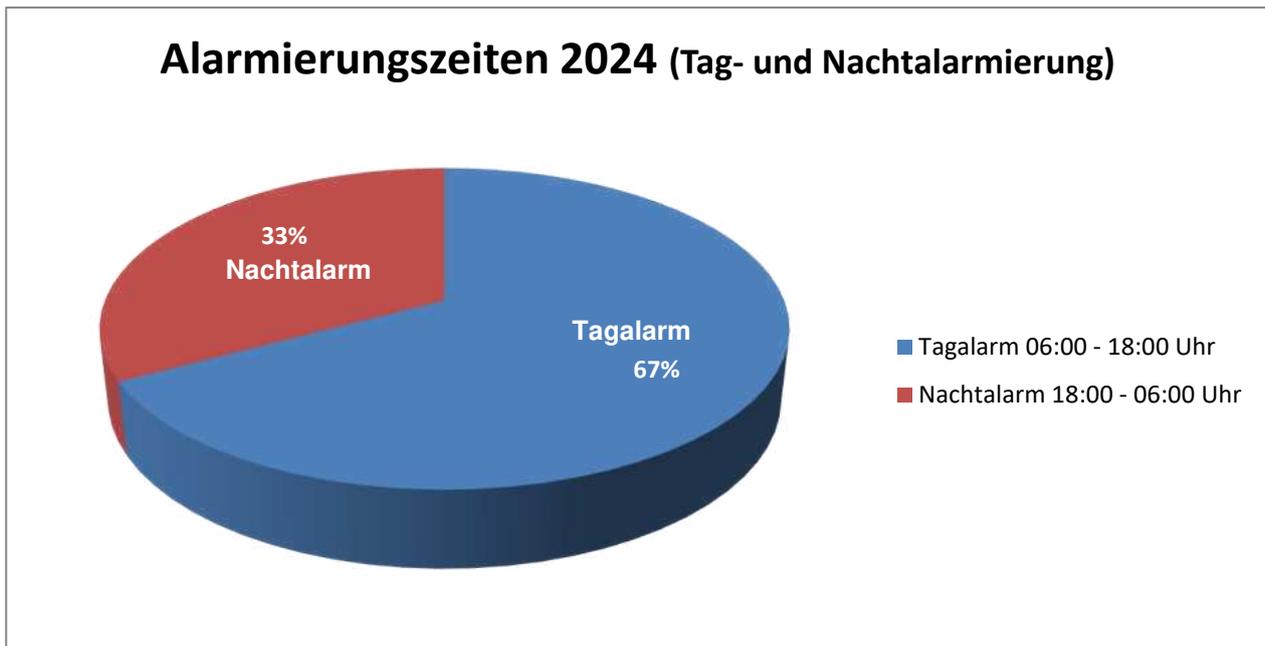
Mit rund 65,45% aller Einsätze nimmt die Anzahl der Hilfeleistungseinsätze wieder einen großen Stellenwert im Alltag der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad ein. Gerade im Bereich der technischen Hilfeleistung kommt es immer wieder zu sehr belastenden Situationen für die Einsatzkräfte, sei es physischer oder psychischer Art.

Fehlalarme gehören leider immer wieder in die statistischen Auswertungen der Feuerwehren. Die blinden Alarme kennzeichnen dabei jene Einsätze, bei denen Mitbürger die Feuerwehr im guten Glauben zu einer vermeintlichen Not- oder Gefahrensituation alarmieren. Hierzu zählen Einsätze vom verdächtigen Rauch an Gebäuden / Kraftfahrzeugen bis hin zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen. Die Anzahl der Fehlalarme in Bezug auf alle Einsätze beträgt im Berichtsjahr 2024 immerhin 6% aller Alarmierungen.

Insgesamt gab es 20-mal das Einsatzstichwort „Brandmeldeanlage ausgelöst“ (14%) - mit der Folge, dass sich jeweils mindestens drei Feuerwehreinheiten auf den Weg machen, um ggf. schnellstmöglich Personen zu retten und um ggf. eine Brandausbreitung zu verhindern. Die erwünschte Reduzierung der Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen konnte im Jahr 2024 nicht zufriedenstellend erreicht werden. Die Betreiber der betreffenden Brandmeldeanlagen

wurden auf ihre Verpflichtung einer ordnungsmäßigen Anlagenwartung hingewiesen, dieses ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Konzessionierung dieser Objektanlagen.

Die böswilligen Alarme gehören leider zu den Einsätzen, bei den Feuerwehr und Rettungsdienst ohne Vorliegen einer Not- oder Gefahrensituation mutwillig gerufen werden. Diese Personen, im juristischen Sinne Straftäter, sind sich dabei nicht der Risiken bewusst in die sie unbeteiligte Bürger und Einsatzkräfte bringen. Im vergangenen Jahr wurden die Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad zu drei böswilligen Alarmierungen entsandt.



Immer wieder als besondere Herausforderung werden die Alarmierungen der Feuerwehr wochentags zwischen 6:00 und 18:00 Uhr wahrgenommen. Um hier von Jahr zu Jahr entsprechend handeln zu können, muss die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) ständig bei entsprechenden Einsatzsituationen und zu bestimmten Alarmierungszeiten überprüft und ggf. angepasst werden. Eine umfangreiche Anpassung des Alarmplans der Feuerwehr war im Jahr 2024 nicht erforderlich. Bei der Tagesalarmierung werden wochentags immer mindestens zwei Feuerwehreinheiten zu jeglichen Einsatzlagen alarmiert, um einen jederzeit möglichen Ausfall einer Einheit bei einer Alarmierung, bedingt durch kein verfügbares Personal oder keinen Fahrer für das entsprechende Einsatzfahrzeug, notfalls ausgleichen zu können.

### **Regelhilfsfrist nach dem Hessischen Brand- und Hilfeleistungsgesetz (HBKG) und Feuerwehr-Organisationsverordnung (FwOVO Hessen)**

Die geforderte Hilfsfrist von 10 Minuten mit entsprechendem Fahrzeug, Gerät und Mannschaft (mind. Fahrzeugbesatzung 1/5 = 6 Personen) konnte im Gemeindegebiet Schlangenbad bei allen dringenden Einsätzen (Tag- und Nachtalarm) im Jahr 2024 zu 96 % erfüllt werden.

## Verfügbarkeit des Personals

Die Tagesalarmsicherheit entwickelt sich weiterhin zu einem Problem bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlungenbad. Leider ist die Arbeitsplatzsituation in der Region Schlungenbad geprägt von mehr Auspendlern in die Landeshauptstadt Wiesbaden und in das Rhein-Main-Gebiet als Einpendler. Immer mehr Kameradinnen und Kameraden arbeiten außerhalb der Region Schlungenbad und stehen somit tagsüber nicht für den Einsatzdienst zur Verfügung. Die Covid-19 Pandemie hatte hier vorübergehend für unerwartete Abhilfe gesorgt, da sich Kameradinnen und Kameraden im Homeoffice befanden und somit für Feuerwehreinsätze tagsüber zur Verfügung standen.

Um die Tagesalarmsicherheit in der Freiwilligen Feuerwehr Schlungenbad sicherzustellen, müssen die politischen Gremien vermehrt die Feuerwehrführung dahingehend unterstützen, dass das gemeindliche Personal konsequent durch Arbeitsfreistellung in die Tagesalarmierung mit einbezogen wird und daneben auch Anstrengungen unternommen werden, bei den Arbeitgebern die Freistellung von aktiven Feuerwehrekameradinnen und –kameraden zu erreichen.

**Tagesalarmverfügbarkeit:** (Statistische Erhebung aus dem Jahr 2024)

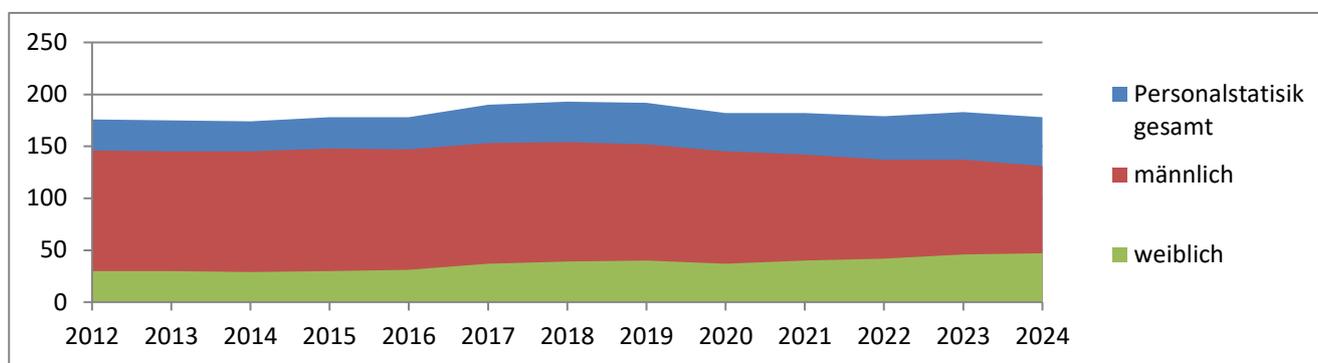
Durchschnittliche Verfügbarkeit der Einsatzkräfte beim Tagalarm wochentags von ca. 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr				
	Ortsteil	Einsatzkräfte gesamt	Anzahl	davon PA-Träger
Löschzug 1	Georgenborn		1	 1
	Schlungenbad		4	 2
Löschzug 2	Wambach		4	 2
	Bärstadt		4	 2
Löschzug 3	Hausen v.d.H.		3	 1
	Obergladbach		3	 1
	Niederglabach		3	0



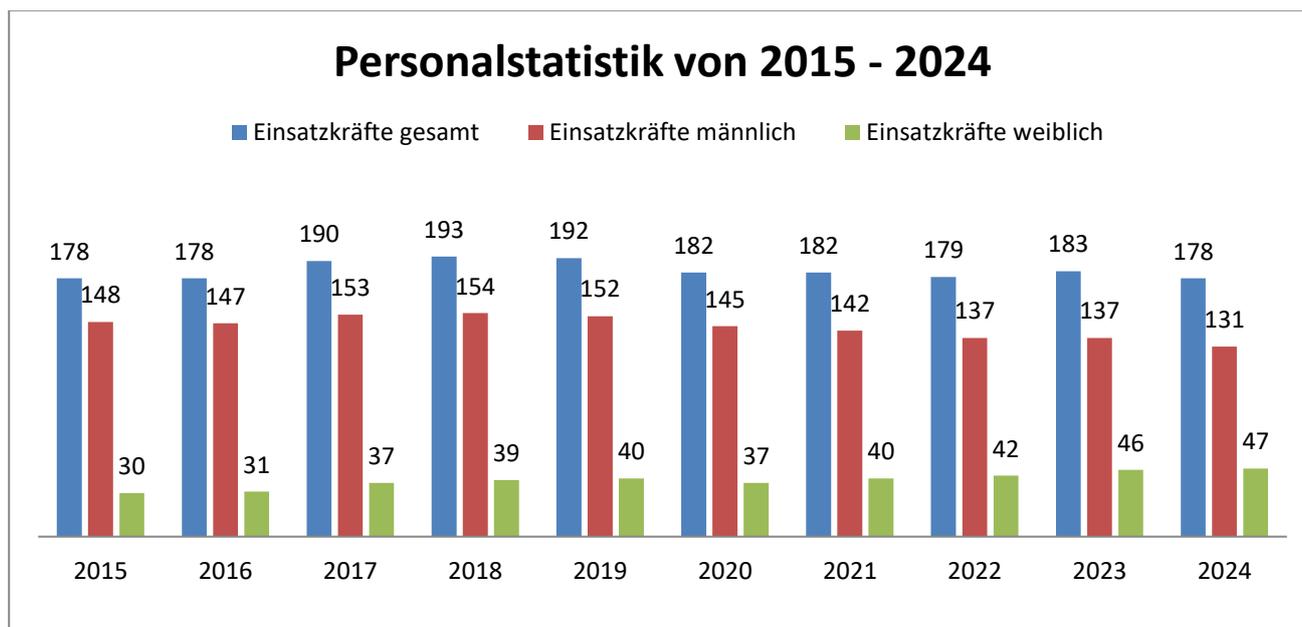
## Personalentwicklung 2024

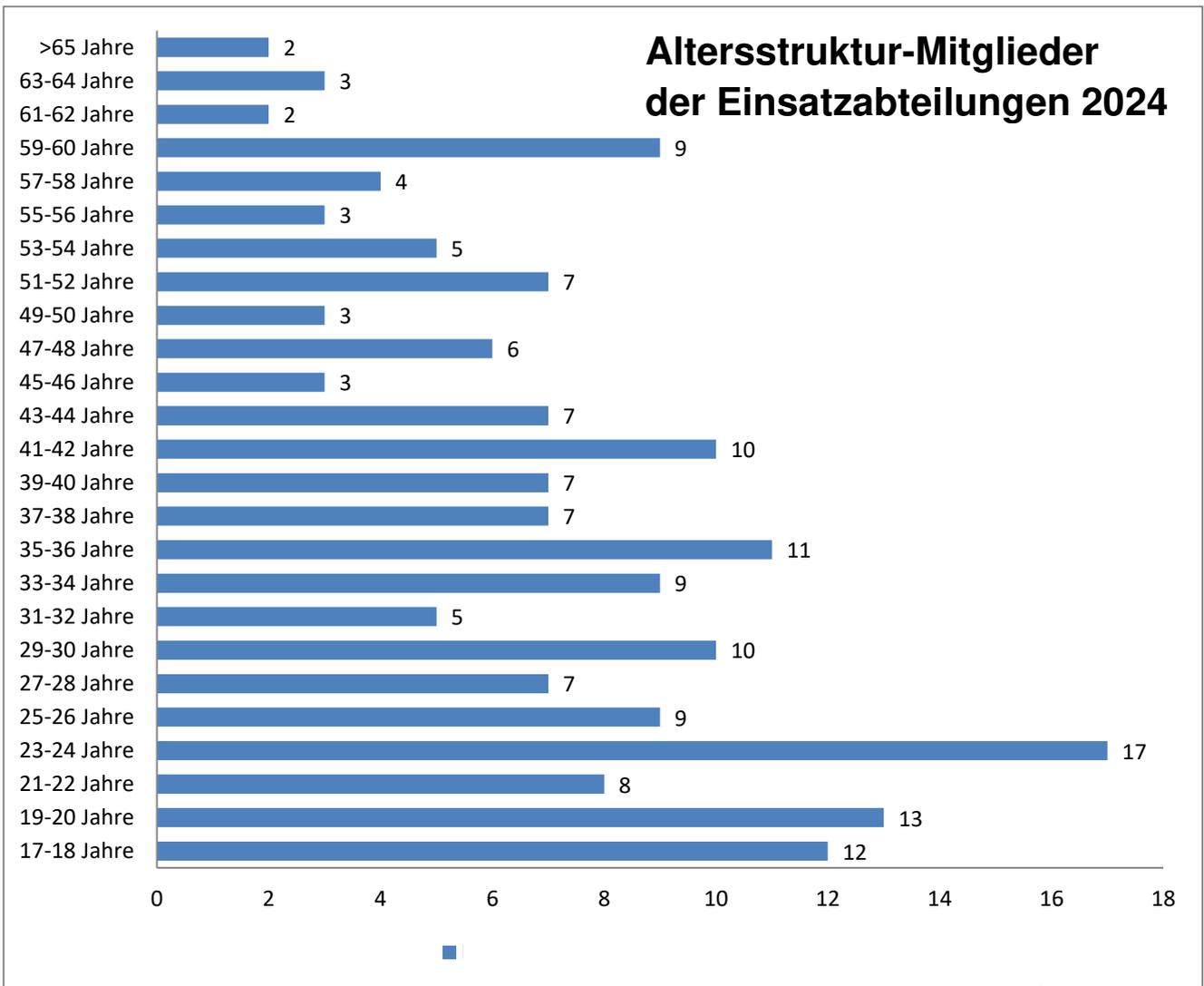
Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad besteht aus drei Löschzügen mit insgesamt sieben Feuerwehreinheiten. Die einzelnen Unterschiede ergeben sich aufgrund der Risikoeinstufung im jeweiligen Schutzbereich, der Personalstärken beim Tagalarm/Nachalarm und der technischen Ausstattung und Einsatzhäufigkeit. Hauptberufliche Kräfte sind nicht zu verzeichnen. Die Entwicklung der Zahl der Aktiven kann folgendem Schaubild entnommen werden:

Personalstand	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	148	147	153	154	152	145	142	137	137	131
weiblich	30	31	37	39	40	37	40	42	46	47
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>190</b>	<b>193</b>	<b>192</b>	<b>182</b>	<b>182</b>	<b>179</b>	<b>183</b>	<b>178</b>

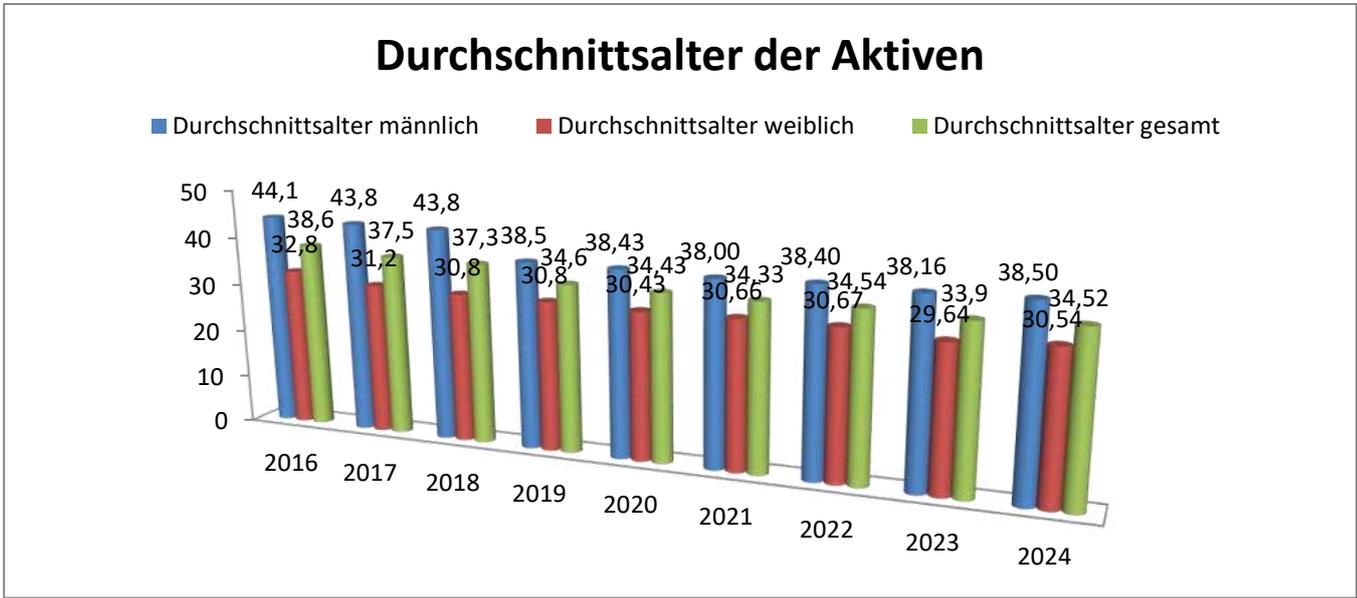


Die Personalstatistik für 2024 weist einen leichten Rückgang der Personalverfügbarkeit im Vergleich zum Vorjahr auf, wobei die Personalverfügbarkeit bei den weiblichen Aktiven im Jahr 2024 wieder um eine weibliche Einsatzkraft gestiegen ist.





Durchschnittsalter –männliche Mitglieder der Einsatzabteilungen 38,50 Jahre  
 Durchschnittsalter –weibliche Mitglieder der Einsatzabteilungen 30,54 Jahre



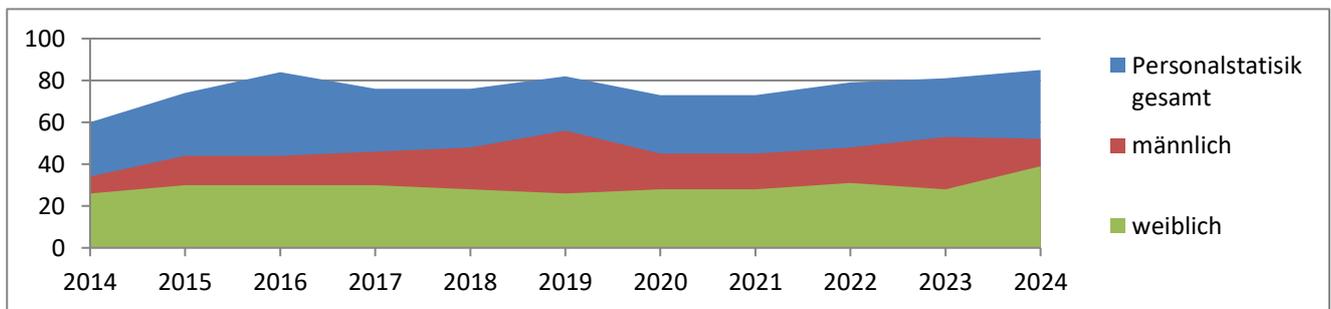
## Mitgliederzahlen je Ortsteilfeuerwehr 2024

Abteilungen	Bärstadt	Georgenborn	Hausen v.d.H.	Niedergladbach	Obergladbach	Schlangenbad	Wambach
Einsatzabteilung w/m	28	30	21	18	26	26	28
Jugendfeuerwehr w/m	19	21	10	5	10	6	14
Kinderfeuerwehr w/m	0	4	0	0	0	5	17
Alters- u. Ehrenabteilung w/m	18	9	16	13	12	10	13
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>47</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>72</b>

Obwohl die generelle Sollstärke bei allen Feuerwehreinheiten erreicht wurde, sind insbesondere tagsüber aufgrund der hohen Pendlerzahlen immer weniger Feuerwehrleute „vor Ort“ tätig und stehen somit nicht rechtzeitig oder gar nicht zur Verfügung. Wohnortwechsel und Ausscheiden von Aktiven aufgrund des Erreichens der Altersgrenze konnten im Berichtsjahr durch Neueintritte oder Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr ausgeglichen werden.

## Personalentwicklung bei der Jugendfeuerwehr 2024

Personalstand	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	44	54	46	48	56	45	45	48	53	52
weiblich	30	30	30	28	26	28	28	31	28	39
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>74</b>	<b>84</b>	<b>76</b>	<b>82</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>81</b>	<b>85</b>



## Übertritt in die Einsatzabteilung



## Neueintritt in die Jugendfeuerwehr



## Austritt aus der Jugendfeuerwehr



## Jugendfeuerwehrtätigkeiten im Berichtsjahr 2024

In das Berichtsjahr 2024 konnten die Jugendfeuerwehren in der Gemeinde Schlangenbad wieder mit der traditionellen Weihnachtsbaumaktion starten. Es war wieder soweit, um die ausgedienten Weihnachtsbäume am Samstag, 13.01.2024 einzusammeln. Gestartet wurde in der Regel um 10 Uhr, um bei winterlichem Wetter alle Bäume und Spenden einzusammeln. Diese Aktion dient für die Jugendfeuerwehr als Haupt-Einnahmequelle für die Finanzierung von Ausflügen und Ausrüstungsgegenständen.

## Gemeinschaftsübung der Schlangenbader Jugendfeuerwehren



Am Sonntag, 02.06.2024 fand die Gemeinschaftsübung aller Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schlangenbad statt. Im Jahr 2024 übernahm die Feuerwehr Bärstadt die Organisation im Rahmen des „100-jährigen Feuerwehrfestes“. Hierzu trafen sich die Feuerwehren an der Umkehr zwischen Bärstadt und Wambach.



Nach der Alarmierung über die Sirene um 11:15 Uhr, ging es dann mit Blaulicht und Martinhorn in Richtung Kirchhof an die Evangelische Kirche in Bärstadt, dort fanden die Jugendlichen ein brennendes Gebäude vor, simuliert in Form einer selbst gebauten Hütte. Die Jugendlichen löschten gemeinsam den vorgefundenen Brand vor einem Publikum aus Eltern und Besuchern des Feuerwehrfestes. Bürgermeister Marco Eyring und der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Alexander Barth bedankten sich im Anschluss der Alarmübung bei allen Übungsteilnehmenden für die professionelle und gelungene Übungsdarbietung. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Übung ging es gemeinsam auf das Fest, wo alle Beteiligten mit Essen und Getränken versorgt wurden.



## Abnahme der Jugendflamme (Stufe 1) der Jugendfeuerwehr



Am Dienstag, 08.10.2024 fand die Abnahme der Jugendflamme (Stufe 1) der Jugendfeuerwehr Wambach im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr und wird in drei Stufen gegliedert.

Nachdem die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt wurden, galt es, verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Disziplinen zu meistern. Am Ende der Abnahme konnten alle Jugendlichen stolz ihre Auszeichnung sowie eine Urkunde entgegennehmen!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer – macht weiter so! Ein herzlicher Dank gilt auch allen Betreuern für die großartige Arbeit und Unterstützung.



(Bild:) Gruppenfoto Jugendfeuerwehr Wambach mit Wehrführer und Betreuern

## Ausflug der Jugendfeuerwehren Ober- und Niederglabach zum Airfield der US Army nach Wiesbaden-Erbenheim

Am Freitag, 19.04.2024 unternahm die Jugendfeuerwehr Ober- und Niederglabach einen Ausflug nach Wiesbaden-Erbenheim zum Airfield der US Army. Organisiert wurde dieser Ausflug von der aktiven Kameradin von der Wehr Obergladbach Nadine Bower. Besichtigt werden konnten bei der US Army diverse Feuerwehrfahrzeuge und Hubschrauber von außen und innen und sogar eine Probefahrt war mit drin. Abgeschlossen wurde dieser schöne Ausflugstag mit einem gemeinsamen Abendessen.



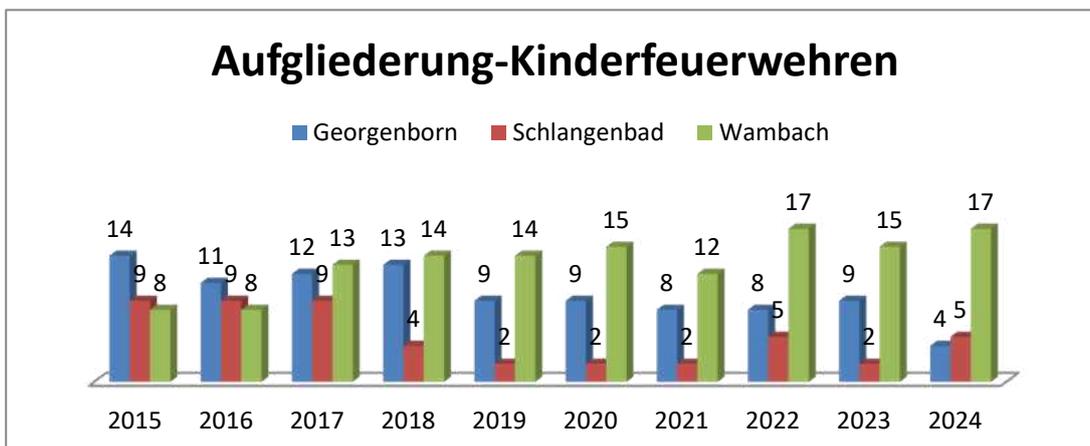
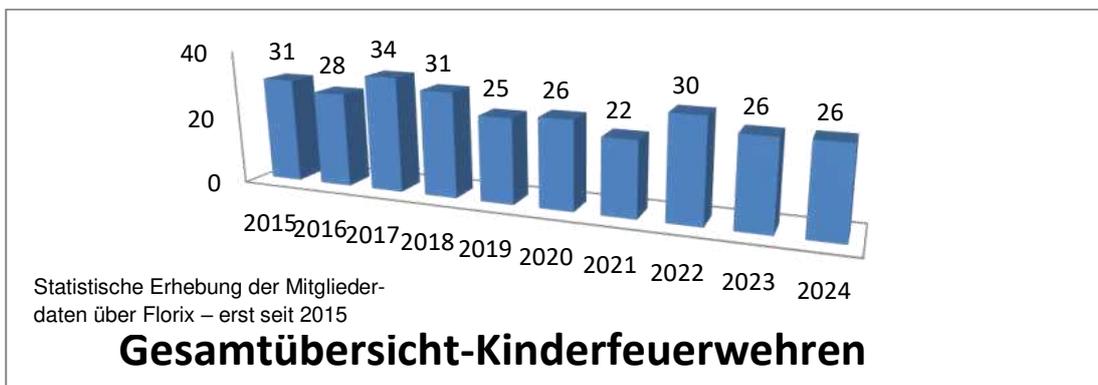
(Bild:) Gruppenfoto Jugendfeuerwehr Ober-/Niederglabach mit Betreuern



## Personalentwicklung der Kinderfeuerwehren 2024

Zurzeit gibt es drei Kinderfeuerwehr-Gruppen mit jeweils Platz für c a. 15 Kinder in der Gemeinde Schlangenbad, in den Ortsteilen Georgenborn, Schlangenbad (Kern) und Wambach. Bei den Diensten werden brandschutzerzieherische Themen, wie das Absetzen eines Notrufs, der richtige Umgang mit Feuer und das Verhalten im Brandfall geübt. Ebenfalls stehen Basteln und Spiele auf dem Dienstplan. Es werden aber auch feuerwehrrelevante Themen wie der Löschangriff und Knoten und Stiche, spielerisch und kindgerecht geübt. Die Kinderfeuerwehr soll frühzeitig Interessenten an das Ehrenamt heranführen und zukünftig den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und somit auch für die Einsatzabteilung bilden. Weitere Ziele sind beispielsweise das spielerische Lernen der Ersten Hilfe, Verkehrserziehung, Teamwork und auch der Umgang mit Zündmitteln und deren Gefahren.

Der vielfach genannte demografische Wandel zeigt, dass die Gesellschaft älter wird und immer weniger Kinder und Jugendliche für die verbandliche Arbeit zur Verfügung stehen. Zusätzlich hat sich die Freizeitgestaltung dahingehend geändert, dass Kinder schon in jungen Jahren mit Schule, Sport und anderen Hobbys so stark eingebunden sind, dass sie sich nicht mehr längerfristig bei der Feuerwehr engagieren können oder wollen. Dabei wirkt bei Kindern die Feuerwehr mit ihren roten Autos und den starken Helfern wie ein Magnet – jeder, der als Feuerwehrmann oder -frau bei einem Kinderfest oder anderen Veranstaltungen war, kann das bestätigen. Diese kindliche Faszination für Feuerwehr bei Kindern gilt es zu nutzen, bevor andere Vereine oder Aktivitäten die Zeit der Kleinen binden. Kleine Kinder früh an das System „Feuerwehr“ zu binden und vielleicht dort auch halten können – das kann der nützliche Nebeneffekt von Kinderfeuerwehren sein.



## Schnuppernachmittag für die Gründung von Kinderfeuerwehren

### Gemeinsamer Nachmittag rund um das Obergladbacher Bürgerhaus

Um auch zukünftig den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und später auch der Einsatzabteilung sicher stellen zu können sowie bereits den Kindern unterhalb der Altersschwelle der Jugendfeuerwehr die Arbeit der Feuerwehr näher bringen zu können, planen die Ortsteilfeuerwehren Niederglabach, Oberglabach und Hausen v.d.H. jeweils die Gründung einer Kinderfeuerwehr, deren Übungstermine zusammen stattfinden sollen. Alle Interessierten Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren waren mit Ihren Eltern zu einem gemeinsamen Schnuppernachmittag am Sonntag, 27.10.2024 ans Bürgerhaus in Oberglabach eingeladen.

Es gab tolle Spiele, Basteleien, interessante Informationen zur Kinderfeuerwehr und auch Kaffee und Kuchen. Ein Feuerwehrfahrzeug durfte natürlich nicht fehlen. Der Einladung waren zahlreiche Kinder mit ihren Eltern gefolgt und hatten einen schönen Nachmittag bei der Feuerwehr. Einige Interessierte Kinder konnten auch schon gewonnen werden.

Um auch noch die letzten, aktuellen Informationen weiterzugeben und allen Kindern, die beim Schnuppernachmittag verhindert waren, noch die Möglichkeit anzubieten, sich zu informieren, fand Anfang Dezember in jeder Ortsteilfeuerwehr ein Elternabend mit anschließender Gründung der Kinderfeuerwehr statt. Eine Einladung dazu erfolgte separat.

Du hast Interesse an Spaß und Spiel, an Action und Erlebnis, spannenden Ausflügen, Du möchtest gerne etwas in einer tollen Gemeinschaft unternehmen und mehr über die Feuerwehr erfahren? Dann bist Du bei uns genau richtig!



(Bild:) Gruppenfoto der Kinder mit Bürgermeister M. Eyring, Gemeindebrandinspektor M. Faust, den Wehrführern mit Betreuern beim Schnuppernachmittag

## Kinderfeuerwehren



In den Kindergruppen bei den Feuerwehren können interessierte Kinder bereits ab Vollendung des sechsten Lebensjahres in die Welt der Feuerwehr hineinschnuppern. Daneben wird diesen Kindern die Möglichkeit geboten, im spielerischen Miteinander und Lernen Sozialkompetenz in der Gemeinschaft zu erwerben. Insgesamt gibt es in Hessen schon 791 Kindergruppen, bei denen fast 9.700 Kinder mitwirken.

### Wambacher Kinderfeuerwehr belegt im Jahr 2024 erneut den 1. Platz

Am, Samstag, 15.06.2024 fand der Wettbewerb der Kinderfeuerwehren aus dem Untertaunus statt. Hieran nahmen 20 Gruppen aus dem gesamten Kreis teil. Unsere Kinderfeuerwehr ging mit gleich 4 Gruppen an den Start. Am Ende des Tages belegten die Wambacher Löschzwerge die Plätze 1,3,9 und 11. Wir wünschen unserer Jüngsten Abteilung alles Gute zu den guten Ergebnissen. Wir sind stolz auf die gute Jugendarbeit in unserer Feuerwehr - macht weiter so!!!

(Bilder:) Wettbewerb der Kinderfeuerwehren am 15.06.2024 in Wambach auf der Kerbwiese und am Bürgerhaus





(Bild:) Gruppenfoto der Kinderfeuerwehr Wambach mit Pokal und Betreuern, mit von links J. Wink - KfV-Untertaunus, stellv. GBI A. Barth, M. Scholl und Bürgermeister M Eyring

**Herzlichen  
Glückwunsch  
so sehen Sieger aus....!**

## **Ausflug der Wambacher Löschzwerge zur Feuer- und Rettungswache 3 der Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

Am Freitag, 06.09.2024 besuchte unsere Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Wambach die Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr Wiesbaden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Kameraden Christian Kaiser erhielten die Kinder eine spannende Einführung in den Alltag und die Abläufe einer Feuerwache.



Im Anschluss daran stand ein Rundgang durch die gesamte Wache auf dem Programm, bei dem die Sozialräume, Werkstätten, Übungsräume und der Übungsturm erkundet wurden. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den Einsatzfahrzeugen – und die Drehleiter war natürlich das Highlight für alle! Jedes Kind hatte die Gelegenheit einmal mit der Drehleiter nach oben zu fahren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Christian Kaiser für die informative und sehr schöne Führung bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Obergladbach, die uns für diesen Ausflug ein Fahrzeug zur Verfügung stellte.

Vielen lieben Dank an Christian und an die Feuerwehr Wiesbaden!



(Bild:) Gruppenfoto Kinderfeuerwehr Wambach mit Betreuern, links Ch. Kaiser

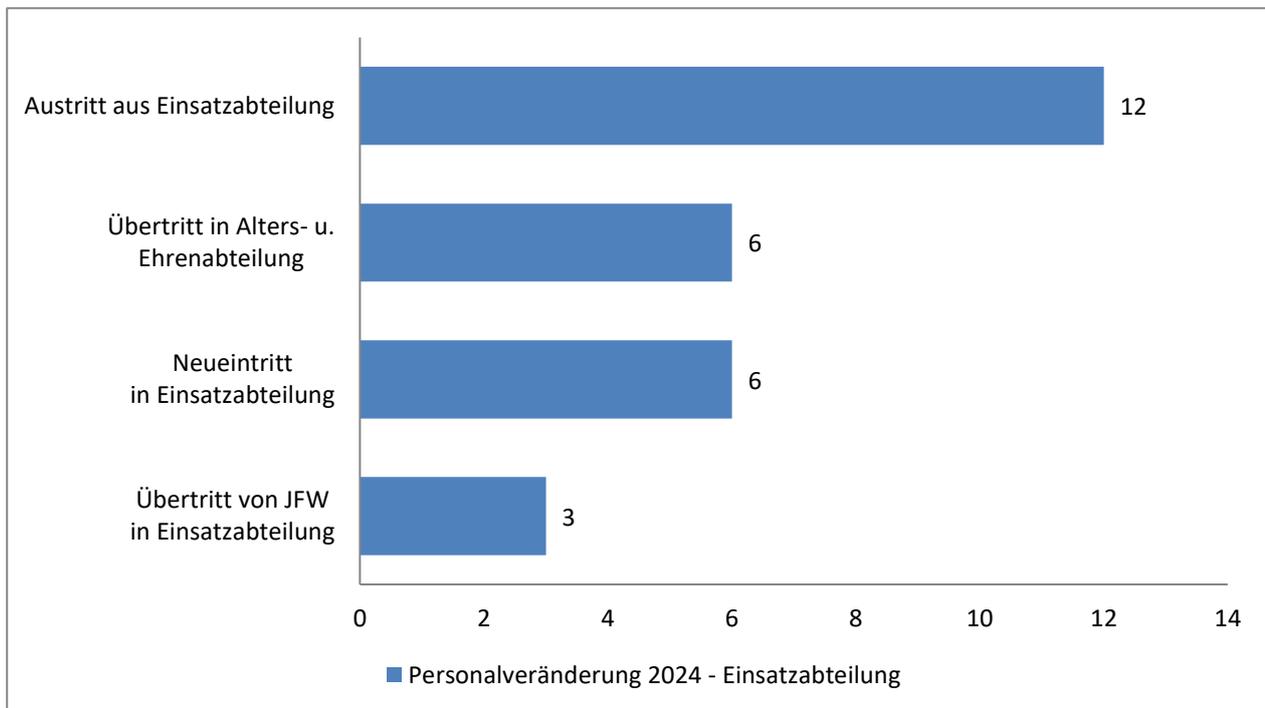
## Übergang von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst und sonstige Personalveränderungen 2024

Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung
Seifert, Nils (GEO)
Hensgen, Leonie (NGL)
Weritz, Mia (HAU)
<b>3 Mitglieder</b>

Neueintritt in die Einsatzabteilung
Merkel, Dimitri (GEO)
Lindner, Jeremy Richard (OGL)
Diefenbach, Dirk (SCHL)
Färber, Tristan (WAM)
Jung, David (HAU)
Dieffenbach, Marion (HAU)
<b>6 Mitglieder</b>

Übertritt aktiver Dienst in die Alters- u. Ehrenabteilung
Wöhler, Heiko (BÄR)
Reiche, Uwe (GEO)
Haas, Stefan (NGL)
Montsch, Marita (OGL)
Lauer, Norbert (OGL)
Meixner, Norbert (SCHL)
<b>6 Mitglieder</b>

## Personalveränderungen 2024 - Einsatzabteilungen



Zur Bewältigung der Einsatzaufgaben im Einsatzdienst verfügt die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad zum **31.12.2024** über eine Personalstärke von **179 Mitgliedern**.

Die Gesamtpersonalstärke von **381** Feuerwehrmitgliedern verteilt sich wie folgt:

- Aktive im Einsatzdienst – **179** männlich und weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung – **91** männlich und weiblich
- Jugendfeuerwehr – **85** männlich und weiblich
- Kinderfeuerwehr – **26** männlich und weiblich



***Wir gedenken unseren in 2024  
verstorbenen Kameradinnen  
und Kameraden***

**Hans Preisler** -Feuerwehr Bärstadt

**Gerd Schäfer** -Feuerwehr Bärstadt

**Hans Seidel** -Feuerwehr Georgenborn

**Kurt Schneider** -Feuerwehr Niedergladbach

***-Wir werden Euch ein  
ehrendes Andenken bewahren-***



## Personalübersicht 2024 der Funktionsträger

<b>Feuerwehr</b>	<b>Feuerwehrleitung</b>	<b>Stellvertreter</b>
Leiter der Feuerwehr	<i>GBI</i> Markus Faust	<i>GBI</i> Alexander Barth
		<i>GBI</i> Tobias Schöffel
Verwaltung-Brandschutz/Rathaus	Ingrid Rib	
<b>Einsatzabteilung</b>	<b>Wehrführer</b>	<b>Stellvertreter</b>
Feuerwehr Bärstadt	<i>WeFü</i> Markus Tauer	<i>WeFü</i> Christian Kaiser
Feuerwehr Georgenborn	<i>WeFü</i> Alexander Barth	<i>WeFü</i> Tobias Schöffel
Feuerwehr Hausen v.d.H.	<i>WeFü</i> Andreas Kilian	<i>WeFü</i> Markus Wießner <i>WeFü</i> Marco Heußner
Feuerwehr Niedergladbach	<i>WeFü</i> Werner Scheuerling	<i>WeFü</i> Marc Scheuerling
Feuerwehr Obergladbach	<i>WeFü</i> Marius Hopf	<i>WeFü</i> Helmut Dick
Feuerwehr Schlangenbad	<i>WeFü</i> Johannes Freiling	<i>WeFü</i> Marcel Giebel
Feuerwehr Wambach	<i>WeFü</i> Markus Scholl	<i>WeFü</i> Oliver Haas
<b>Fachgebiete</b>	<b>Fachbereichsleiter</b>	
Sicherheit und Unfallschutz	Alexander Barth	
Lehrgänge/Ausbildung	Tobias Schöffel	
Jugend und Soziales	Angelique Beauchez	
Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher	Marius Hopf	
Digitalfunk	Tobias Schöffel	
<b>Sachgebiete</b>	<b>Fachbeauftragte</b>	
Brandschutzerziehung	Anne-Karin Walter	
Administrator „Florix“	Tobias Schöffel	
Kleiderkammer	Marius Hopf	
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>Jugendfeuerwehrwart</b>	<b>Stellvertreter</b>
Leiter der Jugendfeuerwehr	<i>GJFW</i> Angelique Beauchez	<i>GJFW</i> Johannes Freiling
Jugendfeuerwehr Bärstadt	<i>JFW</i> Angelique Beauchez	<i>JFW</i> Malte Höhn
Jugendfeuerwehr Georgenborn	<i>JFW</i> Neele Uphoff	<i>JGL</i> Gustav Laube <i>JGL</i> Raphael Schuck
Jugendfeuerwehr Hausen v.d.H.	<i>JFW</i> Nina Ehrlich	<i>JGL</i> Tim Künstler
Jugendfeuerwehr Niedergladbach	<i>JFW</i> Marc Scheuerling	<i>JGL</i> Maike Gottbehüt
Jugendfeuerwehr Obergladbach	<i>JFW</i> Nina Montsch	<i>JGL</i> Tabea Jurka
Jugendfeuerwehr Schlangenbad	<i>JFW</i> Falk Schäfer	<i>JFW</i> Johannes Freiling
Jugendfeuerwehr Wambach	<i>JFW</i> Philipp Rosek	<i>JFW</i> Sebastian Bayer
<b>Kinderfeuerwehr</b>	<b>Leiter der Kinderfeuerwehr</b>	<b>Stellvertreter</b>
Bambinifeuerwehr Georgenborn	<i>KFW</i> Stefanie Bredel	<i>KFW</i> Dominik Bredel
Bambinifeuerwehr Schlangenbad	<i>KFW</i> Markus Scheuerling	<i>KFW</i> Markus Sarg
Bambinifeuerwehr Wambach	<i>KFW</i> Julia Scholl	<i>KFW</i> Chelsea Knerr

## Schulungs- und Ausbildungsangebot im Gemeindegebiet 2024

### Türöffnungsseminar bei den Feuerwehren im Gladbachtal

Seminar für Einsatzkräfte der Feuerwehr zum Öffnen von Türen am Samstag, 17.02.2024 in Obergladbach. In diesem Praxisseminar wurde Schritt für Schritt von einfachen Türöffnungstechniken ohne Beschädigungsspuren oder Zerstörungen bis hin zum klassischen Zylinderziehen und Frästechniken geübt. Hierbei wurden die Seminarteilnehmenden von Thorsten Bundt, ein Ausbilder von der Berufsfeuerwehr Wiesbaden, unterstützt.

In diesem Seminar wurden den Teilnehmenden von den Wehren aus Obergladbach und Niederglabach die Grundkenntnisse über zerstörungsfreie und zerstörende Öffnungstechniken mit Ziehtechnik vermittelt. In den zerstörenden Öffnungstechniken wurde der Schwerpunkt auf die jeweils gewünschte Technik gelegt (siehe unten). Das Türöffnungsseminar war für die Ausbildung im Bereich Feuerwehr optimiert. Im Laufe des Seminartages lernte jeder Teilnehmende die modernen Öffnungstechniken und Werkzeuge professionell anzuwenden und je nach Situation die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. In den zerstörenden Öffnungstechniken wird der Schwerpunkt auf die klassischen Ziehtechniken gelegt.



Ausbildungsgrundlagen des Türöffnungsseminars;

- Recht und Einsatztaktik
- Zerstörungsfreie Öffnungstechniken z.B. Fallenheber, Spirale, Kippfensteröffner
- Grundlagen Schloss- und Zylindertechnik
- Zerstörende Öffnungstechniken z.B. Brechen, Ziehen, Fräsen
- Grenzen der Werkzeuge



## Feuerwehr Bärstadt übt die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall

Am Dienstag, 19.03.2024 haben die Kameradinnen und Kameraden der Wehr Bärstadt einen simulierten Einsatz „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen“ abgearbeitet. Bei diesem Übungsdienst wurden verschiedene Situationen eines Unfalls dargestellt, wobei die Menschenrettung von einer eingeklemmten Person immer im Fokus stand.



Nachdem das Fahrzeug von uns gesichert, stabilisiert und der 2-Fach Brandschutz sichergestellt wurde, ging es an die Rettung der verunfallten Person. Hierbei haben wir verschiedene Schnitttechniken am Fahrzeug geübt und über die patientenorientierte Rettung mit Hilfe eines „Spineboards“ gesprochen. Neben verschiedenen Schnitttechniken, jeweils angepasst zu der Einsatzlage, wurde das Zusammenspiel mit dem Rettungsdienst geübt. Bei einem Verkehrsunfall wird durch die Feuerwehr eine patientenorientierte Rettung durchgeführt, weshalb die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst so wichtig ist. Der Übungsabend hat uns mal wieder gezeigt, wie wichtig es ist in regelmäßigen Abständen solche Übungsbeispiele durchzugehen. Wir bedanken uns beim Autohaus Schneider in Bärstadt für die Bereitstellung eines Übungsfahrzeuges.



## Gemeinsamer Ausbildungstag „Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“ der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad

Um für die Anforderungen des Einsatzgeschehens des nahenden Sommers gewappnet zu sein und bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen, veranstaltete die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad am Samstag, 27.04.2024, einen gemeinsamen Ausbildungstag „Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“. Diese Ausbildungsveranstaltung fand dieses Mal in Hausen v.d.H. rund um das Feuerwehrhaus statt und wurde vom stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Barth geplant und organisiert. Eingeladen waren Einsatzkräfte aller sieben Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde. Mit 45 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht.

Der Tag begann nach einer Tasse Kaffee mit einer gemeinsamen Einweisung der Einsatzkräfte in die Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Unter anderem ging es um die unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Vegetationsbrandarten, der richtigen Einsatztaktik und Vorgehensweise sowie wichtiger im Vegetationsbrandeinsatz zu berücksichtigender Punkte. Dabei wurde auch auf die Erkenntnisse der Waldbrand-Alarmübung im Herbst 2022 zwischen Hausen und Obergladbach zurückgegriffen.

In der folgenden Stationsausbildung wurde in drei Gruppen die Vorgehensweise in der Praxis geübt. Die Gruppen rotierten von Station zu Station. An der ersten Station ging es um den Aufbau und die Funktionsweise einer Löschwasserübergabestation. Dort wird das Löschwasser von einer Schlauchleitung über lange Wegstrecke oder von Tanklöschfahrzeugen, die im Pendelverkehr von der Löschwasserentnahmestelle zur Übergabestelle in Einsatzstellennähe fahren, in einen mobilen Löschwasserbehälter umgefüllt und von dort mittels Pumpen an die Einsatzstelle weitergefördert. Johannes Freiling aus Schlangenbad-Kern erläuterte hier die Funktionsweise und das richtige Vorgehen.



Auf einer Wiese in der Nähe war Station drei zu absolvieren. Hier erläuterte Werner Scheuerling aus Niederglabdach den Einsatz und die Handhabung diverser Waldbrandwerkzeuge und Löschgeräte, wie z.B. dem Löschrucksack, der Feuerpatsche und dem Multifunktionswerkzeug Gorgui. Im Anschluss wurde die Brandbekämpfung mit diesen Gerätschaften bei einem realen Strohfeuer direkt geübt.



An der letzten Station ging es um die Brandbekämpfung mit einem Löschfahrzeug und einer Löschmannschaft während der Fahrt, dem sog. „Pump-and-Roll-Betrieb“. Alexander Barth aus Georgenborn erläuterte hier, wie mit einem geeigneten Löschfahrzeug, einer an das Fahrzeug gekuppelten kurzen Schlauchleitung und einer Löschmannschaft Löschmaßnahmen wie z.B. am Fahrbahnrand oder dem Feuersaum während der Fahrt durchgeführt werden können.



In der Mittagspause konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei frisch gegrilltem wieder stärken. Die Verpflegung an diesem Tag wurde durch die Feuerwehr Hausen v.d.H. organisiert.

Am Ende des Tages waren die Rückmeldungen der Teilnehmer sehr positiv. Der Tag war sehr interessant und informativ, gerade durch den hohen Praxisanteil. Das Ausbildungsformat kam wieder einmal sehr gut an, der Ausbildungsstand der Einsatzkräfte der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad hat sich weiter verbessert. Vorteilhaft war auch, dass die Einsatzkräfte aus allen Ortsteilen untereinander Kontakte knüpfen und vertiefen konnten.

Am Nachmittag ließ es sich auch Bürgermeister Eyring nicht nehmen und schaute einmal vorbei, um sich über den Ausbildungstag zu informieren.



(Bild:) Gruppenfoto der Teilnehmenden am Ausbildungstag – Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung in Hausen v.d.H.

## Nachbarschaftliche Waldbrandübung der Feuerwehreinheiten Hausen v.d.H. und Fischbach

Am Samstag, 31.08.2024 übten die Freiwillige Feuerwehr Hausen vor der Höhe und die Freiwillige Feuerwehr Fischbach die Bekämpfung eines Waldbrandes.

Die Wasserleitung betrug ca. 600 m in B- Schläuchen, die unsere Kameradinnen und Kameraden ausgelegt haben, während ein Teil schon das angenommene „Feuer“ löschte. Wir bedanken uns ganz herzlich für eine gelungene Übung, die tolle Zusammenarbeit und die gute Kameradschaft bei unseren Nachbarn aus Bad Schwalbach-Fischbach.



Im Anschluss räumten wir gemeinsam auf, machten die Autos sauber, verpackten die Schläuche wieder in unserem Anhänger, führten eine Nachbesprechung durch und grillten in Fischbach.



(Bilder:) FF Bad Schwalbach-Fischbach/Hausen v.d.H.

## Ausbildungstag Technische Hilfeleistung 2024

Feuerwehr der Gemeinde Schlagenbad führt erneut gemeinsamen Ausbildungstag „Technische Hilfeleistung“ durch. Bereits zum achten Mal führte die Feuerwehr der Gemeinde Schlagenbad einen gemeinsamen Ausbildungstag aller Ortsteilfeuerwehren durch. Am Samstag, 28.09.2024, stand das Thema „Einsätze bei Technischen Hilfeleistungen“ auf dem Programm. Bei einer Stationsausbildung wurden verschiedene Aspekte der Technischen Hilfeleistung angesprochen und geübt. Dazu stellte das Autohaus Schneider wieder sein Firmengelände in Bärstadt zur Verfügung.

An der Station eins wurden von Christian Kaiser und Marius Hopf Basismaßnahmen aufgezeigt, die jede Ortsteilfeuerwehr unabhängig von ihrer Fahrzeug- und Geräteausstattung durchführen kann. Dazu gehören z.B. Absichern der Einsatzstelle gegen fließenden Verkehr, um eine weitere Ausweitung der Unfallstelle zu verhindern, eine Erkundung der Einsatzstelle, um zu erfahren, was genau vorliegt, wie viele Betroffene es gibt, welche Verletzungen vorliegen, ist jemand eingeklemmt usw. sowie eine erste provisorische Sicherung eines Fahrzeuges bei einem Unfall, um eine weitere Verschlimmerung der Situation durch Umkippen oder Wegrollen zu verhindern. Außerdem gehört eine Ordnung der Einsatzstelle und die richtige Fahrzeugaufstellung mit zu den Basismaßnahmen.



An der Station zwei zeigte das Deutsche Rote Kreuz vom Ortsverband in Taunusstein-Neuhof, das mit zwei Fahrzeugen und 4 ehrenamtlichen Einsatzkräften zum Ausbildungstag gekommen war, die Arbeit des Rettungsdienstes und gab Hinweise für eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe an der Einsatzstelle. Aufgezeigt wurden u.a. verschiedene Arten der Patientenrettung aus medizinischer Sicht, Handhabung von diversen Geräten des Rettungsdienstes wie den verschiedenen Arten der Tragen (Krankentrage aus dem Rettungswagen, Rettungsbrett, Schaufeltrage), Stabilisierung des Patienten, Patientenbetreuung in einem Unfallfahrzeug sowie die Arbeit des Rettungsdienstes ganz allgemein an der Einsatzstelle.



Um Themen wie Fahrzeug- und Gerätekunde, Anwendung von hydraulischen und pneumatischen Rettungsgeräten, Einsatz von Rüst- und Sicherungsmaterial, wie z.B. Bausprießen und Verbaumaterial, Auslaufen von Betriebsstoffen < 300 Liter usw. ging es an der 4. Station, wo sich Jan Meixner, Markus Scholl und Oliver Haas die Ausbildung aufteilten. Hier wurde u.a. das Anheben von Lasten mittels pneumatischen Hebekissen und das richtige Unterbauen von angehobenen Lasten geübt. Außerdem wurden die hydraulischen Rettungsgeräte bearbeitet und eine Geräteablage fachgerecht aufgebaut.



In den Pausen zwischendurch blieb neben der Möglichkeit einer Verschnaufpause und der Stärkung auch genug Zeit für einen Austausch der Kameradinnen und Kameraden untereinander. Gemeindebrandinspektor Markus Faust sorgte persönlich dafür, dass in der Mittagspause genug Würstchen auf dem Grill bereit lagen zum Verzehr.



Nach der Mittagspause folgte dann eine große Abschlussübung. Alles am Morgen Gelernte und Aufgefrischte musste jetzt angewendet werden. Angefangen bei der richtigen Anfahrt und Aufstellung der Einsatzfahrzeuge bis zur Rettung der Verunfallten. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW, einer davon war auf die Seite gekippt. Dort war auf der Fahrerseite noch eine Person eingeschlossen. Im anderen PKW waren noch zwei Personen eingeschlossen und konnten sich nicht selbst befreien.



Zugführer Philipp Rosek musste nach der Erkundung und Festlegung der Prioritäten seine Gruppenführer einweisen, Arbeitsaufträge erteilen und die Arbeiten koordinieren. Insbesondere die Rettung der Person im auf der Seite liegenden PKW zeigte sich hier als sehr aufwändig. Es konnten alle Patienten gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Teilgenommen haben an dieser Fortbildung 41 Einsatzkräfte aus allen Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Schlagenbad sowie 4 Helfer vom DRK Ortsverband Taunusstein.



Nach den Abschlussworten von Gemeindebrandinspektor Markus Faust ging der Ausbildungstag um 16:00 Uhr zu Ende. Faust dankte den Kameraden des DRK Ortsverband Taunusstein für Ihre ebenfalls ehrenamtliche Teilnahme an dieser Veranstaltung und für eine sehr informative und interessante Darstellung ihres Ausbildungsteils. Ein großer Dank geht ebenfalls an das Autohaus Schneider für die Überlassung des Firmengeländes an diesem Tag während des laufenden Betriebes sowie das zur Verfügung stellen von zwei Schrott-PKW zu Übungszwecken. Vielen Dank auch an alle Ausbilder und Teilnehmer, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre!



(Bild:) Gruppenfoto der Teilnehmenden am Ausbildungstag – Technische Hilfeleistung beim Autohaus Schneider in Bärstadt

## Nutzung der Atemschutzübungsanlage des Rheingau-Taunus-Kreises 2024



### Die Termine zum Streckendurchgang:

06.03.24  
27.05.24  
10.06.24  
02.10.24  
14.10.24

} **offizielle Terminvorgabe**

Die Streckendurchgänge in der Atemschutzübungsanlage in Idstein fanden planmäßig ohne Einschränkungen wieder in gewohnter Art und Weise statt - zur Erfüllung des Übungs- und Ausbildungsauftrags nach der FwDV 7. Hierbei galt es für alle Atemschutzgeräteträger nach der Absolvierung der Endlosleiter des Laufbandes und des Ziehens des Schlaghammers, ihre jährliche Belastungsübung in der Strecke mit verschiedenen Hindernissen zu absolvieren.

### Jährliche theoretische Unterweisung der Atemschutzgeräteträger

Auch im Jahr 2024 fand traditionell die gemeinsame theoretische Unterweisung der Atemschutzgeräteträger der Schlungenbader Feuerwehren am Donnerstag, 07.11.2024 im Feuerwehrhaus in Bärstadt statt. Neben der gesundheitlichen Eignung nach der FwDV 7 „Atemschutz“, werden darüber hinaus fachliche Anforderungen an Atemschutzgeräteträger gestellt. Dazu gehört neben der erfolgreichen Absolvierung der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger auch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Wiederholungsübungen. Ziel der jährlichen Fortbildung von Atemschutzgeräteträger nach der FwDV 7 ist es, die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz zu erhalten und die körperliche Belastbarkeit zu überprüfen. Zur Fortbildung nach der FwDV 7 innerhalb von 12 Monaten gehört je eine:

- Theoretische Unterweisung
- Belastungsübung
- Einsatzübung

Wer die erforderlichen Übungen nicht innerhalb von zwölf Monaten ableistet, darf grundsätzlich bis zum Absolvieren der vorgeschriebenen Übungen nicht mehr die Funktion eines Atemschutzgeräteträgers wahrnehmen. Was bedeutet „innerhalb von 12 Monaten“?

- Vor Ablauf von 12 Monaten müssen die theoretische Unterweisung, die Belastungsübung bzw. die Einsatzübung wiederholt werden.
- Unterweisungen über den Atemschutz müssen in die allgemeinen Ausbildungspläne aufgenommen werden.

Für jede Einsatzkraft muss ein Atemschutznachweis geführt werden. Der Atemschutznachweis kann persönlich oder auch zentral geführt werden. Darin sind die absolvierten Atemschutzausbildungen, die Untersuchungstermine nach G 26.3, die theoretischen Unterweisungen, die Belastungsübungen in der Atemschutzübungsstrecke, die Übungen unter Einsatzbedingungen sowie die Einsätze unter Atemschutz dokumentiert. Der Leiter der Feuerwehr oder eine beauftragte Person bestätigt die Richtigkeit der Angaben. Dies sind mindestens:

- Datum und Einsatzort
- Art des Gerätes
- Atemschutzeinsatzzeit (Minuten)
- Tätigkeit

(Bilder:) Jährliche Unterweisung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus in Bärstadt



Die Einsatzübung kann bei Einsatzkräften entfallen, die in entsprechender Art und Umfang unter Atemschutz im Einsatz waren. Die Jahresplanung in der Feuerwehr muss gewährleisten, dass die erforderlichen Fortbildungsveranstaltungen und Wiederholungsübungen absolviert werden können. Es muss sichergestellt sein, dass nur ausgebildete und in den vorgeschriebenen Zeitabständen fortgebildete Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden. Wer die erforderlichen Übungen nicht innerhalb von zwölf Monaten ableistet, darf grundsätzlich bis zum Erbringen der vorgeschriebenen Übungen die Funktion „Atemschutzgeräteträger“ nicht wahrnehmen.

Bereits im Jahr 2023 wurden von der Gemeinde Schlangenbad für die Feuerwehreinheiten Bärstadt und Georgenborn jeweils ein „SingleLine SCOUT“ für den Notfalleinsatz eines Atemschutz-Sicherheitstrupp beschafft. Die Handhabung sowie die ausgestattete Sicherheitstruppentasche in der diese Überwachungseinheit im Einsatz- und Übungsbetrieb mitgeführt wird, wurden u.a. den Teilnehmenden am Unterweisungstermin am 07.11.2024 in Bärstadt vorgeführt.



(Bilder:) [www.msasafety.com](http://www.msasafety.com)

## Kombination von Baugruppen von Pressluftatmer unterschiedlicher Hersteller

Im Berichtsjahr 2024 hat uns die Tatsache erreicht, dass wir in unsere Atemschutztechnik ungeplant investieren müssen. Ausschlaggebend für diese Sachlage ist die Kundendienstinformation von der DEKRA/EXAM in dieser hervorgeht, dass die DEKRA von der Kombination von Baugruppen (z.B. Atemanschluss, Druckflasche) von Pressluftatmern unterschiedlicher Hersteller abrät. Darauf beruft sich unsere Atemschutzwerkstatt in Bad Schwalbach, sowie nach Rückfrage unserer technischer Prüfdienst Hessen in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Hessen. Ob es demnächst einen Übergangserlass oder eine neue Unbedenklichkeitsempfehlung vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport oder der Hessischen Landesfeuerweherschule dazu gibt, ist fraglich. Bei den Schlangenbader Wehren werden fast überwiegend Druckflaschen vom Hersteller Dräger und Atemschutztechnik vom Hersteller MSA/Auer eingesetzt. Die Atemschutzwerkstatt in Bad Schwalbach weist die Kameradinnen und Kameraden bereits jetzt schon daraufhin, dass zukünftig die vorgehaltenen Druckflaschen von Dräger in dieser Kombination mit der Atemschutztechnik von MSA/Auer nicht mehr verbaut werden kann, sodass Handlungsbedarf besteht. Insgesamt verfügen wir über 70 Stück Druckflaschen. Bei der FF Georgenborn und der FF Hausen v.d.H. gibt es noch Auer Druckluftflaschen älteren Baujahres.



Atemschutzgeräte (Pressluftatmer) sind Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) der Kategorie III PSA-Verordnung (EU) 2016/425 und werden unter dieser Verordnung als Komplettgeräte (also inkl. Vollmasken, Druckflaschen usw.) geprüft und zertifiziert. Wird eine PSA jedoch durch einen Dritten (z.B. durch die Feuerwehr) verändert, indem z.B. Baugruppen verschiedener Hersteller kombiniert werden (z.B. Grundplatte mit Druckminderer und Lungenautomat von Hersteller A und Vollmaske vom Hersteller B), wird der Veränderer/Kombinierer ebenfalls zum Hersteller mit allen Pflichten für die (neue) PSA. Zu diesen Pflichten gehört dann auch die EU-Baumusterprüfung und jährliche Überwachung durch eine Notifizierte Stelle der EU (z.B. DEKRA). Ist dies nicht erfolgt darf diese Kombination formalrechtlich nicht in den Verkehr gebracht werden (siehe § 2 Abs. 1, Nr. 1 PSA-Benutzerordnung).

Die DEKRA rät von der Kombination von Baugruppen (z.B. Atemanschluss, Druckflasche) von Pressluftatmern unterschiedlicher Hersteller ab. Gemäß der o.g. DEKRA-Empfehlung sollen die Dräger-PA-Druckflaschen im Bestand durch MSA/Auer-PA-Druckflaschen nach einer Übergangszeit getauscht werden. Kosten/Neupreis je PA-Druckflasche 580,- € netto.



## Wertschätzungsprogramm-Atemschutz 2024

Das Wertschätzungsprogramm-Atemschutz soll den Kameradinnen und Kameraden einen Anreiz bieten, auch weiterhin die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz zu erhalten, um somit die erforderliche Verfügbarkeit von Atemschutzpersonal nachhaltig zu gewährleisten. Diese Wertschätzung ist unter dem Gesichtspunkt der zu gewährleisteten Einsatzverfügbarkeit von einsatzbereiten und ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern nicht als freiwillige Leistung zu werten, sondern vielmehr als Aufwandsentschädigung für die zusätzliche Zeitbelastung, um den Dienstauftrag zu erfüllen. Die Zielkriterien der Gemeinde Schlangenbad, unter Berücksichtigung der möglichen Abweichungen, müssen von den Teilnehmern erfüllt werden, um die Auszahlung von 80,- € pro Teilnehmer des Wertschätzungsprogramms für das Jahr 2024 zu erhalten.

**Im Jahr 2025 wird wieder rückwirkend für das Berichtsjahr 2024 eine Auszahlung an die Atemschutzgeräteträger getätigt.**

**Folgende Zielkriterien sind im Jahr 2024 für die Auszahlung zu erfüllen:**

Vorgaben nach der FwDV 7	Vorgaben/Zielkriterien Gemeinde Schlangenbad	Nachweispflicht	Mögliche Abweichungen für die Auszahlung
Theoretische Unterweisung, innerhalb von 12 Monaten	1) <b>Theoretische Unterweisung, innerhalb Kalenderjahr 2024</b>	Anwesenheitsliste/ Unterweisung am 07.11.2024 in Bärstadt oder Teilnahme am Online- Modul „Realbrandausbildung“ im August 2024	<b>Keine Abweichung vorgesehen</b>
Belastungsübung/ Atemschutzübungsanlage unter PA, innerhalb von 12 Monaten	2) <b>Belastungsübung/ Atemschutzübungsanlage unter PA, innerhalb Kalenderjahr 2024</b>	Anwesenheitsliste bzw. Streckenprotokoll oder Atemschutzpass – z.B. an der Übungsstrecke in Idstein, am 06.03.24, 27.05.24, 10.06.24, 02.10.24, 04.10.24 oder Teilnahme an der mobilen Brandsimulationsanlage vom 27.08.-01.09.24 in Idstein	<b>Keine Abweichung vorgesehen</b>
Gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3	3) <b>Gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3, lückenlos für gesamtes Kalenderjahr 2024</b>	In Papierform, arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3	<b>Überschreitung der G 26.3 von maximal 30 Tagen (1 Monat) möglich, für 2024</b>
Einsatzübung unter Einsatzbedingungen mit PA-Anschluss oder Einsatzfähigkeit unter PA	4) <b>Einsatzübung unter Einsatzbedingungen mit PA-Anschluss oder Einsatzfähigkeit unter PA</b>	Atemschutzpass, Teilnahmebescheinigung, Florix-Einsatzbericht	<b>Einsatzfähigkeit unter PA, mit Anschluss im Jahr 2024 oder Übungsfähigkeit mit PA, mit Anschluss im Jahr 2024 oder z.B., Teilnahme an der mobilen Brandsimulationsanlage</b>

# Ehrungen und Verleihungen im Berichtsjahr 2024 für verdiente Kameradinnen und Kameraden



(Bild:) Ehrungen an der JHV am 15.03.2024)

### Goldene Brandschutzehrenabzeichen für 40 Jahre



Bart, Alexander

Petry, Thomas

Scheuerling, Martin

Scheuerling, Werner

Moll, Oliver

Faust, Markus



(Bild:) Ehrungen am 90-jährigen Feuerwehrfest in Wambach 16.06.2024

### Goldene Ehrennadel



Montsch, Marita

Laufer, Norbert

### Kinderfeuerwehr-Medaille



### Bronze



Knerr, Chelsea



### Nassauischer Feuerwehrverband

Verleihung 2024 des Ehrenkreuzes am Bande für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen an:

#### Ehrenkreuz „Silber“

Ernst, Karlheinz

#### Ehrenmedaille „Silber“

Freiling, Johannes



HESSEN



### Auszahlung der Anerkennungsprämie vom Land Hessen 2024

Für 10 Jahre	Für 20 Jahre	Für 30 Jahre	Für 40 Jahre
Schütz, Pascal	Dietrich, Dorothee		Petry, Thomas
Montsch, Theresa	Berns, Christopher		Scheuerling, Martin
Bayer, Sebastian			Scheuerling, Werne
Rosek, Philipp			
Virgili, Julian			

## Besuchte Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene 2024

### **Landkreis Rheingau-Taunus**



#### Erste-Hilfe-Lehrgang

Petry, Niels  
Kirchner, Jonathan  
Färber, Tristan

Knerr, Chelsea  
Scholl, Julia

#### Grundlehrgang

Uphoff, Neele  
Petry, Niels  
Lüchow, Thomas  
Bartusch, Sven

#### Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Kursch, Stephen

#### Atenschutzgeräteträger-Lehrgang II (CSA)

Kursch, Stephen

Malte, Höhn

Pitsch, Samuel

Wilhelm, Jari

Tauer, Markus

Guth, Tobias

Heuser, Tilo

Attenhofer, Lukas

Fischer, Benedikt

Dieffenbach, René

#### Truppführerlehrgang

Gottbehüt, Maïke

Dieffenbach, René

#### Maschinenlehrgang

Neurath, Luisa

Schmidt, Konrad

#### Sprechfunklehrgang

Höhn, Malte

Scheuerling, Jens

Kopp, Tiffany-Lorena

Köcher, Angela

#### Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall

Selke, Marco

Scheuerlin, Werner

Freiling, Johannes

Dieffenbach, René

#### Motorkettensägenführer-Lehrgang

Pitsch, Samuel

Selke, Marco

Bruce, Finnegan

Lüchow, Thomas

#### Seminar Realbrandausbildung/Brandsimulationsanlage

Bruce Liam, Schüssler Oliver

Giebel Marcel, Freiling Johannes

Kilian Andreas, Ehrlich Nina, Dieffenbach, René

Lutz Tobias, Eren Kadirhan, Krieger Pascal

Höhn Malte, Pietsch Samuel, Kursch Stephan,

#### Seminar zur Vegetationsbrandbekämpfung (Modul 2)

Scheuerling, Werner

Hopf, Marius

Meixner, Jan

#### Seminar zur Vegetationsbrandbekämpfung (Modul 1)

Dick, Helmut

Gugerel, Christian

Heußer, Marco

Freiling, Hans-Jörg

Wießner, Markus

Kilian, Andreas

#### Seminar Rechtsfragen Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit

Hopf, Marius

#### Fortbildungsseminar /Atenschutzgeräteträger/Brandbekämpfung – (TKZ-NRW Miehlen)

Wenzel, Diane

#### Verlängerung JuLeiKa

Freiling, Johannes

#### Feuerwehrschulung über elektrische Gefahren an der Einsatzstelle durch die Fa. Syna

Montsch Nina, Lüchow Thomas, Faust Markus

Reinemer Frank, Faber Pascal, Scheuerling Jens,

Scheuerling Marc, Freiling Johannes, Kilian Andreas

Dieffenbach René, Beauchez Angelique

#### **Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel**

#### Fortbildungsseminar für Sanitäter

Fischer, Benedikt

#### Seminar Absturzsicherung

Freiling, Johannes

#### Seminar „Persönlichkeit und Führungsverhalten“

Gugerel, Christian

#### Grundlehrgang Brandschutzerziehung

Dieffenbach, René

Christine Edle von Hoeßle-Schwab

#### Lehrgang GABC Wehrführer und Grundmodul GABC

Markus Scholl

Oliver Haas

Freiling, Johannes

#### Lehrgang „Zugführer“

Meixner, Jan

Rosek, Philipp

#### Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

Freiling, Johannes

#### Lehrgang Grundlagen der Jugendarbeit

Scholl, Julia

#### Seminar Leiter einer Feuerwehr

Scholl, Markus

#### Seminar Taktische Eigensicherung für Feuerwehrkräfte

Scholl, Markus

#### Lehrgang Einführung in die Stabsarbeit

Haas, Oliver

#### Lehrgang „Kindeswohl schützen“ (online)

Ehrlich, Nina

**Insgesamt konnten im Jahr 2024 47 Lehrgangs- und 40 Seminarplätze genutzt werden, für Fort- und Weiterbildungsangebote auf Kreis- und Landesebene.**





## Jahreshauptversammlung 2024 der Schlungenbader Feuerwehren

Einen interessanten und ausführlichen Jahresrückblick gab Gemeindebrandinspektor (GBI) Markus Faust bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Schlungenbad am Freitag, 15.03.24 im Bürgerhaus in Obergladbach.

Nach der Begrüßung folgten zunächst die Grußworte von Bürgermeister Marco Eyring und Kreisbrandinspektor (KBI) Christian Rossel. Eyring betonte noch einmal die Förderungen der Gemeinde für die aktiven Einsatzkräfte wie z.B. den gemeinsamen Kinoabend im Juni in Bad Schwalbach oder den kostenlosen Schwimmbadeintritt in den Schlungenbader Thermalbädern. Auch die Gefahr durch Waldbrände im Gemeindegebiet sprach er an und schilderte die Maßnahmen der Gemeinde wie z.B. die Wegeunterhaltung, Ertüchtigung von Löschwasserentnahmestellen im Wald und die Problematik der geringen Löschwassermenge auf den Einsatzfahrzeugen.

KBI Rossel dankte allen Einsatzkräften auch im Namen des Rheingau-Taunus-Kreises für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr sowie das überörtliche Engagement im sich gerade in der Aufstellung befindlichen neuen Gefahrstoffzug des Landkreises.

In seinem Jahresrückblick berichtete GBI Faust von einem Einsatzrekord mit 152 Einsätzen (2022: 122) und 288 Alarmierungen der sieben Ortsteilfeuerwehren (i.d.R. wird ein Einsatz von mehreren Ortsteilfeuerwehren abgearbeitet). Dabei waren im letzten Jahr auch mehrere Gebäude- und Kaminbrände, Verkehrsunfälle, ein Gasaustritt, mehrere Personenrettungen aus unwegsamem Gelände und rund 20 Einsätze wegen heftigem Schneefall. Außerdem mehrere Unterstützungen bei Vegetationsbränden in Bad Schwalbach.

Insgesamt wurden 51 Brandeinsätze, 162 technische Hilfeleistungen, 45 Fehllarme und 30 Einsätze für die Führungsunterstützung mit dem Einsatzleitwagen abgearbeitet.

Dazu stehen in der Gemeinde 183 (137 m, 46 w; +4 ggü. dem Vorjahr) Einsatzkräfte mit einem Durchschnittsalter von 33,9 Jahren zur Verfügung. In der Jugendfeuerwehr sind 81 (+2) und in den Kinderfeuerwehren 26 (-4) Kinder und Jugendliche aktiv. Wie wichtig diese Nachwuchsabteilungen sind, sieht man daran, dass im letzten Jahr 11 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gewechselt sind und dort das Team jetzt verstärken. Im Rahmen der Aus- und Fortbildung wurden 44 Lehrgangs- und 12 Seminarplätze auf Kreis- und Landesebene sowie drei eigene Fortbildungsseminare auf Ortsteil- und Gemeindeebene besucht.

Im letzten Jahr begann auch die Überarbeitung und Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Feuerwehr der Gemeinde Schlungenbad. Damit werden die Planung und Entwicklung der Feuerwehr für die nächsten zehn Jahre festgelegt.

Im Anschluss an den Jahresbericht wurden zahlreiche Kameradinnen und Kameraden für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Auszeichnungen wurden von KBI Rossel und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Michael Schauss, mit Hilfe von Bürgermeister Eyring und GBI Faust durchgeführt.



(Bild:) Gruppenfoto bei den Ehrungen an der JHV mit Kreisbrandinspektor Christian Rossel, 2. von rechts und Bürgermeister Marco Eyring

Durch den Bürgermeister wurden Werner und Marc Scheuerling als Wehrführer und Stellvertretenden Wehrführer in Niederglabach sowie Johannes Freiling als Wehrführer in Schlengenbad-Kern als Ehrenbeamte vereidigt.



Martin Scheuerling wurde nach 29 Jahren als Stellvertretender Wehrführer in Niederglabach durch GBI Faust verabschiedet und vom Bürgermeister aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

## Beförderungen 2024

### Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann



Kursch, Stephen (BÄR)  
Fusco, Laura (NGL)  
John, Lukas (NGL)  
Scheuerling, Jens (NGL)  
Wüst, Sebastian (OGL)  
Kopp, Tiffany-Lorena (SCHL)  
Neurath, Luisa (SCHL)  
Schmidt, Konrad (SCHL)  
Köcher, Angela (WAM)

### Oberfeuerwehrfrau/Oberfeuerwehrmann



Pitsch, Samuel (BÄR)  
Freiling, Moritz (SCHL)  
Lutz, Franziska (WAM)

### Hauptfeuerwehrfrau/Hauptfeuerwehrmann



Berns, Christopher (OGL)  
Hellmold, Simon (SCHL)  
Scholl, Julia (WAM)  
Krieger, Pascal (WAM)

### Löschmeisterin/Löschmeister



Scheuerling, Marc (NGL)

### Oberlöschmeisterin/Oberlöschmeister



Lutz, Tobias (WAM)

### Hauptlöschmeisterin/Hauptlöschmeister



Meixner, Jan (SCHL)

### Oberbrandmeisterin/Oberbrandmeister



Scholl, Markus (WAM)  
Haas, Oliver (WAM)

## Neue Gemeinde-Jugendfeuerwehrwartin 2024 vereidigt

### In der Gemeinde Schlangenbad gibt es eine neue Gemeinde-Jugendfeuerwehrwartin

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Schlangenbad hat am Sonntag, 02.06.2024 im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen eine neue Jugendwartin auf Gemeindeebene gewählt. Angelique Beauchez tritt die Nachfolge von Jens Reiche aus Georgenborn an. Die 25-jährige Bärstädterin ist bereits seit anderthalb Jahren Jugendwartin in Bärstadt. Nun übernimmt sie dieses Amt auch auf Gemeindeebene, um die Geschicke der Jugendfeuerwehr zu leiten. Beruflich bringt sie als Erzieherin bereits beste Voraussetzungen für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit.

Auf die Frage nach Ihrer Motivation, in der heutigen Zeit so ein Ehrenamt zu übernehmen, antwortete sie: „Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Grundstein der Feuerwehr. Mir ist es sehr wichtig, diesen Grundstein zu fördern.“

Ziele und Ideen für die künftige Arbeit mit der Jugendfeuerwehr hat sie auch schon. So gibt es bereits Gedanken für ein gemeinsames Zeltlager aller Schlangenbader Jugendwehren. Auch andere gemeinsame Aktionen der Jugendfeuerwehren zur Stärkung der Zusammenarbeit und des Zusammenhaltes sind in Planung wie z.B. eine gemeinsame Durchführung der „Leistungsnachweise“ Leistungsspanne und der Jugendflamme. Der Austausch mit der Feuerwehrführung der Gemeinde sowie der Kreisjugendfeuerwehr soll gestärkt werden.

Erfahrung in der Feuerwehr konnte Angelique Beauchez bereits in den Feuerwehren Winkel und Hallgarten sammeln, bevor sie vor vier Jahren nach Bärstadt zog.

In der Wehrführersitzung am 29.09.2024 in Niedergladbach erfolgte nun noch die offizielle Ernennung bzw. Vereidigung durch den Ersten Beigeordneten der Gemeinde Schlangenbad, Karl-Heinz Laufer.



(Bild von links:) 1. Beigeordneter Karl-Heinz Laufer, Angelique Beauchez, GBI Markus Faust

Wir wünschen Frau Beauchez für die vor ihr liegenden Jahre viel Erfolg und viel Spaß an der Arbeit mit dem Feuerwehrynachwuchs! Ein Herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch noch einmal an Jens Reiche für seine Arbeit in den letzten Jahren.

## Feuerwehr der Gemeinde bildet sich fort

### Ausbildung in der Brandsimulationsanlage und bei der Syna

Im August und September nahmen einige Einsatzkräfte aus allen Ortsteilen der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad an zwei besonderen Ausbildungsveranstaltungen teil. Zunächst war in der Woche vom 27.08. – 01.09.2024 die mobile Brandsimulationsanlage, die das Land Hessen in diesem Jahr wieder allen Landkreisen zur Verfügung stellt, bei uns im Rheingau-Taunus-Kreis in Idstein stationiert. Dort konnten sich neben Teilnehmern aus anderen Kommunen auch 12 Einsatzkräfte der Schlangenbader Ortsteilfeuerwehren in der Realbrandausbildung realitätsnah fortbilden. In der gasbefeuerter, aus mehreren Containern bestehenden Brandübungsanlage konnten die Einsatzkräfte mit echter Hitze und echtem Feuer die Menschenrettung und Brandbekämpfung üben. Ausgestattet mit Atemschutzgeräten und Strahlrohr mussten die Übungsteilnehmer in Zweiertrupps die verrauchten Räume schnell und gründlich absuchen und dabei zwei „Personen“, dargestellt durch zwei Dummies, finden. Im zweiten Raum war dann neben einer Menschenrettung auch ein gasbefeuerter Brand fachgerecht zu löschen.

Diese Art der Fortbildung kam bei den teilnehmenden Einsatzkräften sehr gut an, insbesondere die Arbeit unter realitätsnahen Einsatzbedingungen mit echtem Feuer und Hitze war sehr eindrucksvoll und lehrreich.



Am Freitag, 13.09.2024, hatten weitere 11 Einsatzkräfte die Möglichkeit, an einer Schulung des Energieversorgers Syna zum Thema „Gefahren des elektrischen Stromes und Sicherheitsmaßnahmen“ in Hofheim-Marxheim teilzunehmen. Neben dem Aufbau des Versorgungsnetzes wurde vor allen Dingen das Verhalten an der Einsatzstelle in Bezug auf elektrischen Strom geschult. Den Abschluss bildete eine Begehung des dortigen Umspannwerkes.



(Bild:) Gruppenfoto der Teilnehmenden der Syna-Schulung in Hofheim-Marxheim mit GBI M. Faust

## Der neue CBRN-Zug Mitte

Die Feuerwehreinheiten der Wehren Bärstadt und Schlangenbad (Kern) sind Bestandteil des CBRN-Zug Mitte mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 aus Bärstadt und den jeweiligen ausgebildeten Einsatzkräften.

**CBRN** ist ein Sammelbegriff und bezeichnet chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren. Im Unterschied zu dem Sammelbegriff atomar, biologisch und chemisch wird hier das "A" in N-Gefahren (Kernbrennstoffe und die Auswirkungen von nuklearen Kettenreaktionen) und in R-Gefahren (alle anderen radioaktive Stoffe) unterteilt. CBRN ist mittlerweile der Begriff, der international verwendet wird.

### ABC

Die Bezeichnung ABC ist ein Sammelbegriff und meint den Schutz vor atomaren, chemischen und biologischen Gefahren. Es wird nicht zwischen nuklearen und radioaktiven Bedrohungen unterschieden. Er wird in Deutschland noch in vielen Schriftstücken und Dienstvorschriften verwendet, allerdings wird international überwiegend der Begriff CBRN verwendet.

Das Ziel war die Schaffung einer einheitlichen Struktur für die Abwehr von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren (CBRN-Gefahren) im Rheingau-Taunus-Kreis, die ein qualifiziertes und effektives Handeln ermöglichen. Die Unterstützung der Einsatzleitung, mit einer bestehenden Führungsorganisation, einer planbaren Größe und einem



zeitgerechten Eintreffen wird hiermit gewährleistet. Neben den im Rahmen des Katastrophenschutzes bestehenden Gefahrstoff-ABC-Einheiten, insbesondere dem KatS G-ABC-Zug (Siehe KatS-Einheiten) stellt der Rheingau-Taunus-Kreis in Wahrnehmung seiner überörtlichen Aufgaben im Brandschutz und der Allgemeinen Hilfe zusätzliche drei kleinere Züge für die Abwehr von CBRN-Gefahren im Kreisgebiet auf. Sie bestehen aus einer CBRN-Einheit, die mit einem Mess-Trupp und/oder einer Dekon-P-Staffel ergänzt werden können. Diese Einheiten sind im Bedarfsfall einzeln abrufbar.

Die Einheit besteht aus einem ELW 1, einem Löschgruppenfahrzeug, einem Gerätewagen Gefahrgut und einem Gerätewagen Umwelt. Das Löschgruppenfahrzeug und der Gerätewagen Gefahrgut bilden eine erweiterte Gefahrgutgruppe. Der Gerätewagen Umwelt stellt mit einer Staffelbesetzung Aufbau und Betrieb der Dekon-Stufe-II sicher. Alternativ kann dieses Fahrzeug durch ein Löschfahrzeug ersetzt werden. Ein Messtrupp mit einem Messfahrzeug ergänzt die CBRN-Einheit zu einem Zug. Bei entsprechenden Lagen kann die CBRN-Einheit mit der Dekon-P-Staffel zu einem Gefahrstoff-Dekontaminationszug erweitert werden.

Die Abwehr von CBRN-Gefahren wird durch drei CBRN-Züge mit je drei verschiedenen CBRN-Einheiten und zwei verschiedenen Messtrupps zukünftig im Rheingau-Taunus-Kreis sichergestellt.

- **CBRN-Zug West**
- **CBRN-Zug Mitte**
- **CBRN-Zug Ost**

Für eine Definition der Ausrückebereiche wurde der Kreis in drei Gebiete aufgeteilt:

**Bereich „West“**: Lorch, Rüdesheim, Geisenheim, Oestrich-Winkel, Eltville, Kiedrich und Walluf.

**Bereich „Mitte“** geteilt in die Sektionen:

- I Heidenrod, Bad Schwalbach und Schlangenbad
- II Hohenstein, Aarbergen und Taunusstein

**Bereich „Ost“**: Hünstetten, Idstein, Niedernhausen und Waldems.

Die jeweilige Einheit wird entsprechend der Alarm- und Ausrückeordnung für den Rheingau-Taunus-Kreis in ihrem Zuständigkeitsbereich alarmiert. Bei größeren Stichworten wird diese durch die Einheit des nächstgelegenen Bereiches unterstützt.

## CBRN-Einheiten im Rheingau-Taunus-Kreis

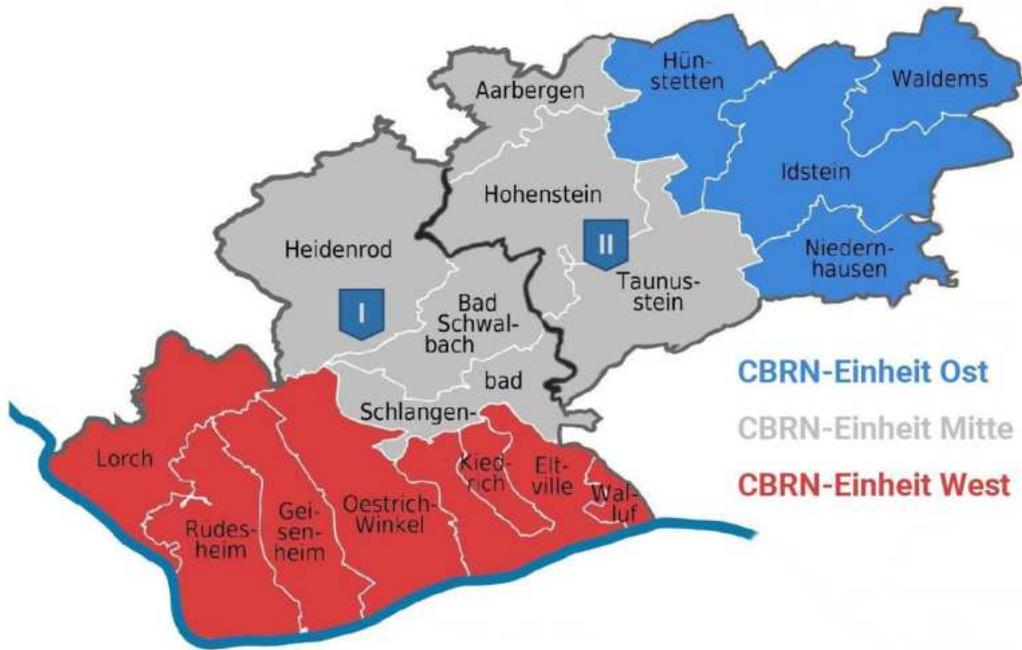


Tabelle 1: 1. = Primäre Zuständigkeit | 2. = Sekundäre Zuständigkeit

	Ost	Mitte I	Mitte II	West
CBRN-Einheit West		2.		1.
CBRN-Einheit Mitte	2.	1.	1.	2.
CBRN-Einheit Ost	1.		2.	

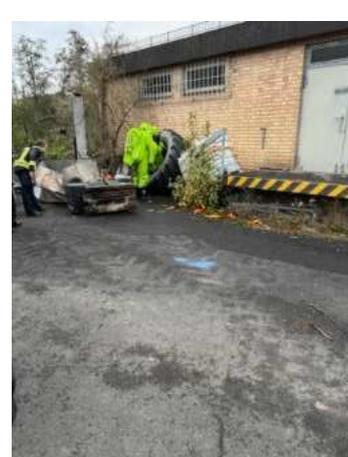
<b>CBRN-Zug-RTK (CBRNZ-RTK)</b>	
Stärke: 1/4/17/22   Stärke (Minimum): 1/4/10/15	
 ELW 1	Stärke: 1/1/2/4   Stärke (Minimum): 1/1/1/3 
 GW-G	Stärke: 0/1/2/3   Stärke (Minimum): 0/1/1/2 
 (H)LF	Stärke: 0/1/8/9   Stärke (Minimum): 0/1/5/6 
 GW-U	Stärke: 0/1/5/6   Stärke (Minimum): 0/1/3/4 
<b>CBRN-Einheit</b>	<b>GW-U</b>

(Grafiken:) Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst RTK

## Neukonzeption im Gefahrstoffeinsatz: Neue CBRN-Züge beweisen ihre Einsatzbereitschaft im November 2024 bei einer Zertifizierungsübung

Im Gefahrstoffeinsatz, in dem mit chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Gefahren (kurz CBRN) gerechnet wird, werden speziell ausgebildete und ausgerüstete Kräfte benötigt. Bisher wurden hierfür die zwei großen Katastrophenschutzzüge aus dem gesamten Rheingau-Taunus-Kreis alarmiert. Das sorgte selbst bei kleinen Gefahrstoffaustritten für einen Großalarm, bei dem immer über 150 Freiwillige Feuerwehrleute aktiviert wurden.

Mit einem neuen Konzept, das drei CBRN-Züge vorsieht, werden diese Einsätze zukünftig effizienter abgearbeitet. Außerdem sind die Spezialkräfte damit deutlich schneller vor Ort einsatzbereit als bisher. Hierfür haben sich kommunale Feuerwehren im Osten, Westen und der Mitte des Landkreises zusammengeschlossen und sich gemeinsam für ihre Aufgaben vorbereitet. Die Einsatzfähigkeit der drei Züge sowie die Zusammenarbeit mit einer örtlichen Einsatzleitung sowie den Fachberatern wurde am Samstag, 02.11.2024 unter Beweis gestellt. Die CBRN-Züge sind so konzipiert, dass zwei Trupps mit Chemikalienschutzanzug vorgehen können und die Dekon-Stufe 2 durchgeführt wird. Bei einem größeren Einsatz ergänzen weitere CBRN-Züge, eine Dekon-Staffel und/oder bis zu zwei Messtrupps die Spezialkräfte. (Text:) Kreisbrandmeister Michael Ehresmann



Neben der guten Ausbildung und Zusammenarbeit zeigte sich auch ein besonderer Zeitvorteil, sodass die Spezialkräfte von nun an deutlich schneller effektiv im Einsatz eingesetzt werden.

## Einsatzübung des Katastrophenschutzzuges der Gemeinde Schlungenbad am Ponyhof Schanze in Wambach

Wie jede Kommune in Hessen muss auch die Gemeinde Schlungenbad einen Katastrophenschutzzug für Katastrophenfälle aus den Mitteln ihrer Feuerwehr aufstellen (KatS-Zug). Für nachbarschaftliche schnelle Hilfe kann dieser Löschzug bei größeren Einsätzen auch als „Überörtlicher Löschzug“ (ÜLZ) innerhalb des Kreises oder der Umgebung eingesetzt werden. Einsatzszenarien sind z.B. Unwetterlagen, Hochwasser, Großbrände, Waldbrände, langandauernde Einsätze usw. In Schlungenbad besteht dieser Löschzug aus dem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) aus Bärstadt, dem Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6-KatS) aus Wambach, dem Löschgruppenfahrzeug (LF 20) aus Georgenborn und dem Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) aus Schlungenbad-Kern. Das Personal kommt aus verschiedenen Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde. Ein KatS-Löschzug besteht nach hessischem Konzept aus 25 Einsatzkräften.

Am Samstag, 16.11.2024 fand am Ponyhof Schanze in Wambach neben dem Taunus-Wunderland eine Alarmübung des KatS-Zuges statt. Ziel der Einsatzübung war es, eine dem Auftrag des KatS-Zuges angemessene Einsatzlage abzuarbeiten und die Zusammenarbeit aller im KatS-Zug aus den Ortsteilen Mitwirkenden zu trainieren und zu festigen.



Angenommen wurde ein Scheunenbrand auf dem Hofgut Schanze, das sich durch seine besondere Lage außerhalb der Ortslage auszeichnet. Die größte Herausforderung für die eingesetzten Kräfte, die bei der Übung unter der Leitung von Zugführer Oliver Haas standen, wie auch der Schwerpunkt der Übung bestand darin, eine stabile Wasserversorgung über lange Wegstrecke zum Ponyhof aufzubauen. Hierzu wurde eine Schlauchleitung über mehrere hundert Metern Weglänge von der Ortsrandlage Wambach durch den Wald auf die Höhe zum Einsatzobjekt gelegt, um die Löschfahrzeuge kontinuierlich mit Wasser zu versorgen.

Die Übung verlief äußerst erfolgreich: In kurzer Zeit konnte die Wasserversorgung zum Hofgut Schanze sichergestellt und der angenommene Brand bekämpft werden. Die beteiligten Feuerwehrleute wie auch die Übungsleitung zeigten sich mit dem Ablauf zufrieden und betonten die ortsteilübergreifende gute Zusammenarbeit. Diese überörtlichen Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Einsatzvorbereitung und tragen entscheidend dazu bei, im

Ernstfall schnell und effizient reagieren zu können. Ein paar kleinere Punkte, die bei der Übung noch nicht optimal liefen, wurden aufgenommen und werden im Nachgang besprochen bzw. gelöst.



Ein besonderer Dank gilt den beiden Organisatoren der Übung Markus Scholl und Oliver Haas für die Planung und Vorbereitung der Übung sowie den Eigentümern des Hofgut Schanze, die die Übung ermöglicht haben.



(Bild:) Gruppenfoto der Teilnehmenden an der Einsatzübung des KatS-Zuges am Ponyhof Schanze in Wambach

## 100-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Bärstadt

Bärstadter Feuerwehr feiert am 1. und 2. Juni 2024 ihre hundert Jahre!

Es war ein großes Fest mit viel Motivation und Aufwand - zwar nicht wie ursprünglich geplant und vorbereitet auf dem Platz an der Schützenhalle (das scheiterte an Auflagen u.a. wegen des Wasserschutzgebietes) - sondern direkt an dem Feuerwehrgerätehaus in der Mitte Bärstadts. Mit Livemusik! Einlass ab 19.30 Uhr, ab 16



Jahren, 8 € Eintritt. Hierzu wurde für den Samstagabend die „Lieblingsband“ aus Rodgau engagiert. Dass man am Samstag leckeres Essen und Trinken bekam und eine neue Variante eines Bärstadter Festplatzes kennenlernt, sollte ein weiterer Anreiz sein. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Familientages. Begonnen wurde ab 11 Uhr mit den „Meilinger Musikanten“, die mit ihrer musikalischen Umrahmung zum leckeren Essen und Trinken die Open-Air-Biergarten-Atmosphäre unterstützte. Für die Kleinen und Großen sollte kein Feuerwehrwunsch offenbleiben: neben einer Übung der Jugendfeuerwehren aus der gesamten Gemeinde Schlangenbad, einer Drohnenstaffel, der Drehleiter und vielen weiteren Fahrzeugen mit roter Lackierung, wurde auch die obligatorische Hüpfburg und vieles Weitere angeboten.



## 90-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Obergladbach

Obergladbacher Feuerwehr feiert am 9. Juni 2024 ihre neunzig Jahre! Tag der Feuerwehr und 90-jähriges Jubiläum am Bürgerhaus.

Am Sonntag, 9. Juni 2024, war es wieder so weit, die Freiwillige Feuerwehr Obergladbach lud ab 11 Uhr zum Fest auf dem gemütlichen Festplatz am Bürgerhaus ein. Gefeiert wurde der Tag der Feuerwehr, der in diesem Jahr mit dem 90-jährigen Gründungsjubiläum



(Bild:) Festgäste am Bürgerhaus beim Feuerwehrfest in Obergladbach

zusammenfällt. Im Rahmen des Festes wurden historische und moderne Feuerwehrentechnik ausgestellt, darunter alte Feuerspritzen und der neue Wechsellaeder „AB-Hygiene“ aus Bad Schwalbach und das TSF-W (TH) aus Wambach. Neben allgemeinen Brandschutz-Informationen wurde auch wieder ein Feuerlöscher-Training für die Besucher angeboten, für die Kleinen stand eine Hüpfburg bereit. Musikalisch begleitet wurde der Tag durch die Blaskapelle Gladbachtal. Für das leibliche Wohl sorgten die Mannschaften an Grill und Theke, die Wurst und Fleisch frisch vom Metzger zubereiteten und kühle Getränke servierten. Am Nachmittag gab es ein großes Kuchenbuffet.

## Tag der Feuerwehr

90-jähriges Jubiläum

\*\*\*\*\*

**Sonntag, den 09. Juni**

Um 11:00 Uhr am Bürgerhaus Obergladbach

- Musikalische Unterhaltung durch die „Blaskapelle Gladbachtal“
- Brandschutzinfos
- Fahrzeugausstellung, u.a. AB-Hygiene FF SWA

Für Speis' und Trank ist gesorgt.

Feuerlöscher-  
trainer  
Kinderhüpfburg  
Nachmittags  
Kaffee und Kuchen



Auf Ihren Besuch freut sich die  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERGLADBACH**

## 90-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Wambach

Wambacher Feuerwehr feiert vom 14. bis 16. Juni 2024 ihre neunzig Jahre!

Am 14. Juni bis zum 16. Juni 2024 feierte die Freiwillige Feuerwehr Wambach ihr 90-jähriges Bestehen am Bürgerhaus in Schlangenbad-Wambach. Das Fest startete am Freitag, 14. Juni, ab 18 Uhr, mit dem Dämmerchoppen. Die Gäste erwartete ein vielfältiges Angebot an zünftigen Speisen und Getränken. Zusätzlich wurde das Eröffnungsspiel der Fußball-Europameisterschaft Deutschland gegen Schottland live im Freien übertragen.



Am Samstag, 15. Juni, fand ab 16 Uhr das traditionelle Biergartenfest der Feuerwehr Wambach statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte an diesem Abend ab 19 Uhr die bayrische Band „Die Asphaltstürmer“ mit Livemusik. Neben einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken wurde für die Kinder eine Hüpfburg bereitgestellt. Am Sonntag, 16. Juni, ab 11 Uhr, fand der Tag der Feuerwehr statt. Die Blaskapelle „Das Blechgeschwader“ hat den Frühschoppen musikalisch begleitet. Verschiedene Feuerwehrfahrzeuge des Rheingau-Taunus-Kreises wurden in einer Fahrzeugausstellung vorgestellt und es gab ein buntes Angebot für Kinder rund um das Thema Feuerwehr.

**WIR FEIERN 90-JÄHRIGES JUBILÄUM!**

Freiwillige Feuerwehr Wambach

**Freitag, 14. Juni ab 18:00 Uhr**  
Dämmerchoppen mit Live-Übertragung des Eröffnungsspiels der Fußball-Europameisterschaft

**Samstag, 15. Juni ab 16:00 Uhr**  
Biergartenfest inkl. Livemusik mit der bayrischen Band „Die Asphaltstürmer“ (ab 19:00 Uhr)

**Sonntag, 16. Juni ab 11:00 Uhr**  
Tag der Feuerwehr mit der Blaskapelle „Das Blechgeschwader“ und Fahrzeugausstellung

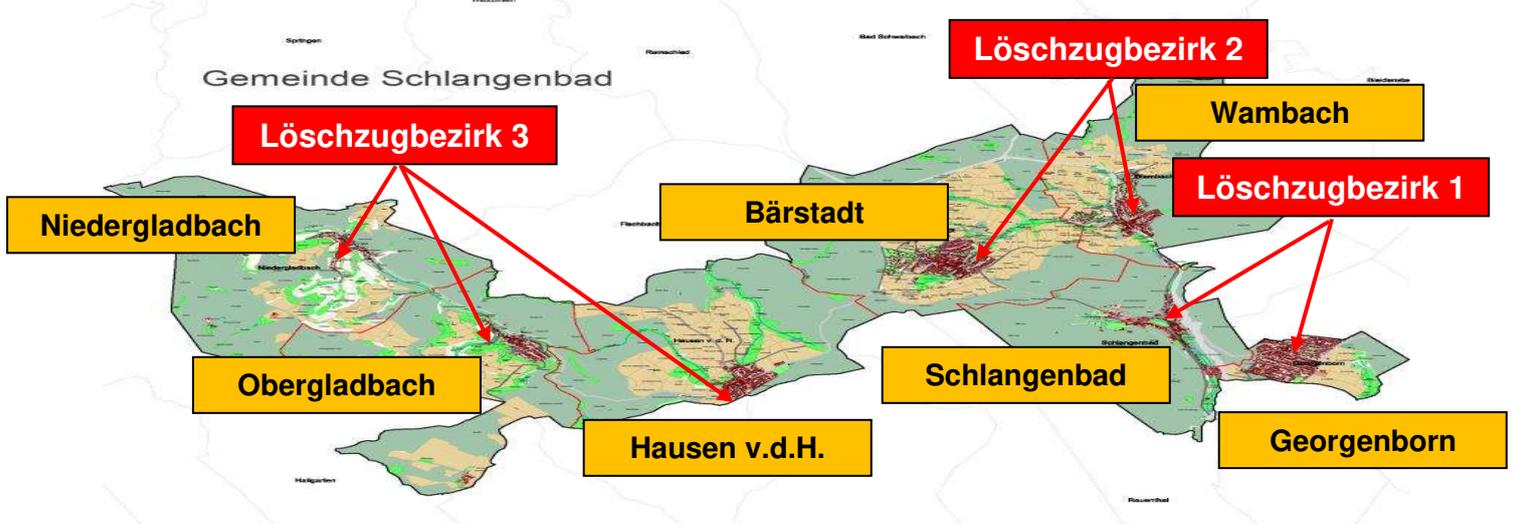
Am Bürgerhaus Wambach

Für zünftige Speisen und Getränke, sowie eine Kinderhüpfburg sorgt die Feuerwehr Wambach.

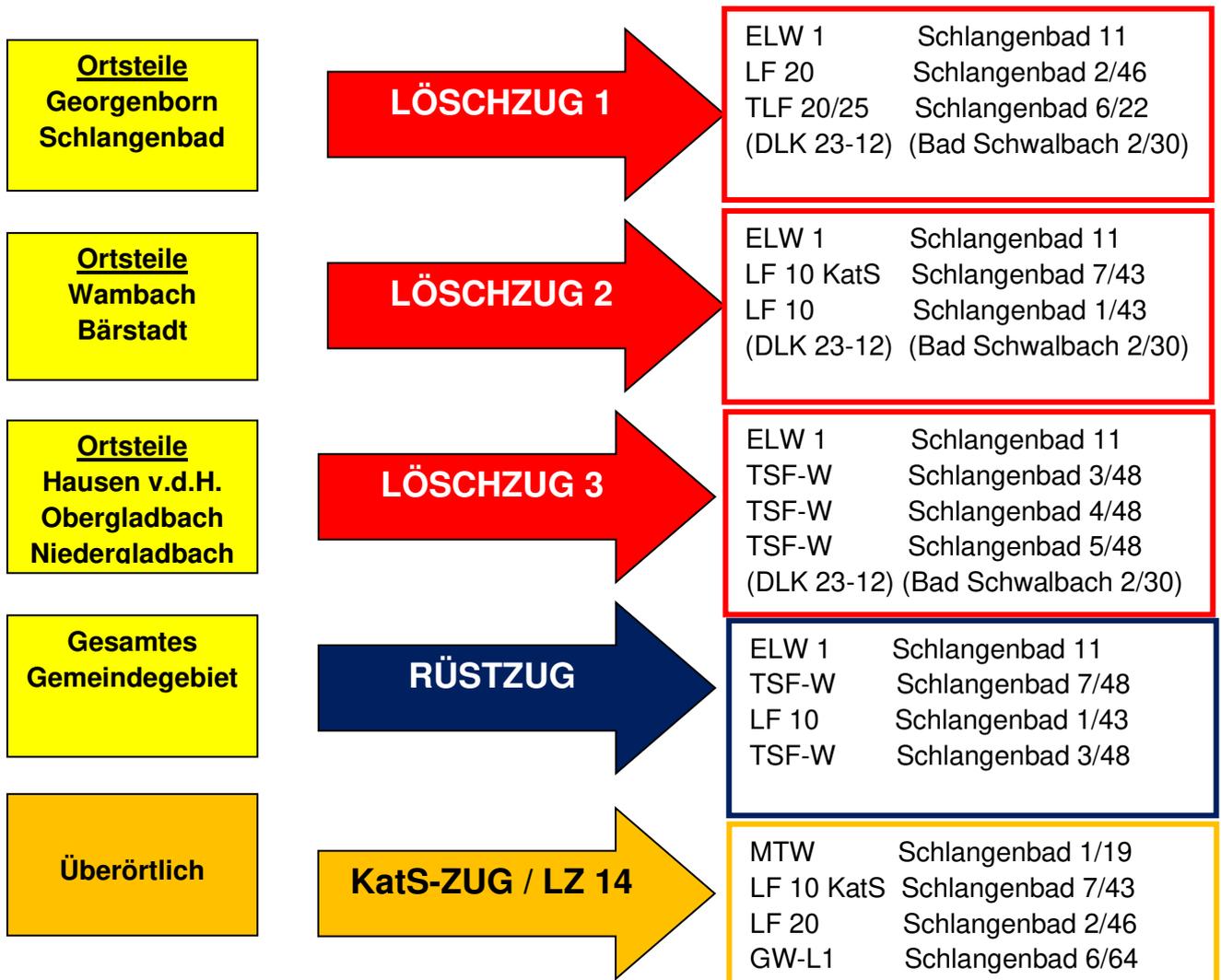
**EINTRITT FREI**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Einteilung der Feuerwehreinheiten der Gemeinde Schlangenbad



## Die Löschzugeinteilung im Gemeindegebiet



## Fahrzeuge der Gemeinde Schlangenbad

An Fahrzeugen stehen zur Verfügung:

### Freiwillige Feuerwehr Bärstadt

	<p><b>Löschgruppenfahrzeug</b> <b>LF 10</b> Florian Schlangenbad 1/43</p> <p>Baujahr 2013 Löschwassertank 1.200 l Gesamtgewicht: 12.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Mannschaftstransport- fahrzeug</b> <b>MTF</b> Florian Schlangenbad 1/19</p> <p>Baujahr 2007 Gesamtgewicht: 3.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Bärstadt</b></p>

### Freiwillige Feuerwehr Georgenborn

	<p><b>Löschgruppenfahrzeug</b> <b>LF 20</b> Florian Schlangenbad 2/46</p> <p>Baujahr 2019 Löschwassertank 2.000 l Gesamtgewicht: 15.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Mannschaftstransport- fahrzeug</b> <b>MTF</b> Florian Schlangenbad 2/19</p> <p>Baujahr 2010 Gesamtgewicht: 3.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Georgenborn</b></p>

### Freiwillige Feuerwehr Hausen v.d.H.

	<p><b>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser)</b> <b>TSF-W</b> Florian Schlangenbad 3/48</p> <p>Baujahr 2002 Löschwassertank 750 l Gesamtgewicht: 6.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Mannschaftstransportfahrzeug</b> <b>MTF</b> Florian Schlangenbad 3/19</p> <p>Baujahr 2004 Gesamtgewicht: 2.800 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Hausen v.d.H.</b></p>

### Freiwillige Feuerwehr Niederglabach

	<p><b>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser)</b> <b>TSF-W</b> Florian Schlangenbad 4/48</p> <p>Baujahr 2019 Löschwassertank 1.000 l Gesamtgewicht: 6.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Mannschaftstransportfahrzeug</b> <b>MTF</b> Florian Schlangenbad 4/19</p> <p>Baujahr 2015 Gesamtgewicht: 2.800 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Niederglabach</b></p>

### Freiwillige Feuerwehr Oberglabach

	<p><b>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser)</b> <b>TSF-W</b> Florian Schlangenbad 5/48</p> <p>Baujahr 2014 Löschwassertank 750 l Gesamtgewicht: 6.300 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Mannschaftstransportfahrzeug</b> <b>MTF</b> Florian Schlangenbad 5/19</p> <p>Baujahr 2015 Gesamtgewicht: 3.300 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Oberglabach</b></p>

## Freiwillige Feuerwehr Schlangenbad (Kern)

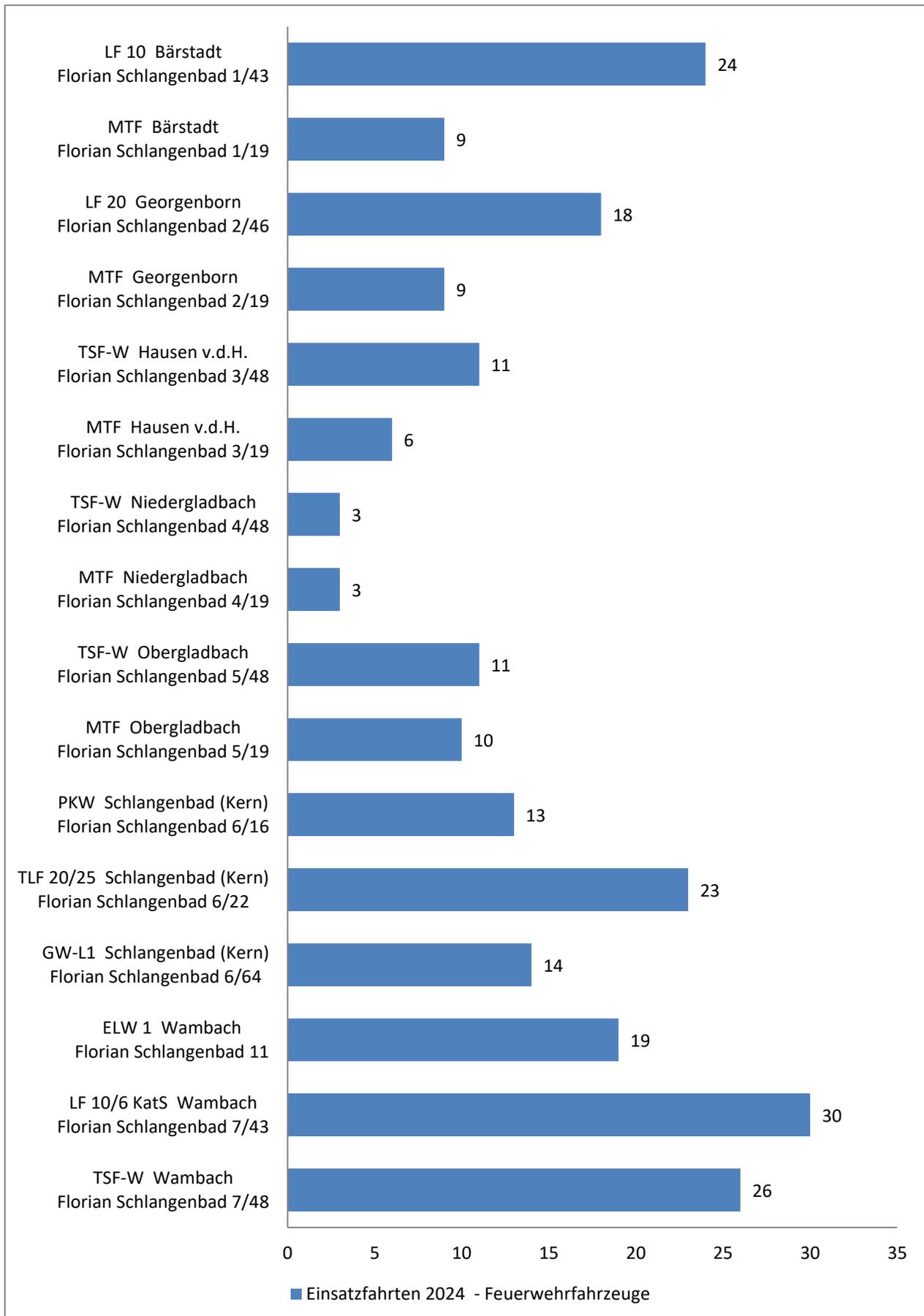
	<p><b>Tanklöschfahrzeug</b> <b>TLF 20/25</b> Florian Schlangenbad 6/22 Baujahr 2005 Löschwassertank 2.500 l Gesamtgewicht: 14.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Gerätewagen-Logistik</b> <b>GW-L1</b> Florian Schlangenbad 6/64 Baujahr 2016 ohne Löschwassertank Gesamtgewicht: 7.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Personenkraftwagen</b> <b>PKW</b> Florian Schlangenbad 6/16  Baujahr 2011 Indienststellung 2016</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Feuerwehrverein Schlangenbad</b></p>

## Freiwillige Feuerwehr Wambach

	<p><b>Löschgruppenfahrzeug</b> <b>LF 10/6 KatS</b> Florian Schlangenbad 7/43  Baujahr 2007 Löschwassertank 1.000 l Gesamtgewicht: 10.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser)</b> <b>TSF-W</b> Florian Schlangenbad 7/48  Baujahr 2021 Löschwassertank 500 l Gesamtgewicht: 6.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p><b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>
	<p><b>Einsatzleitwagen 1/ Mannschaftstransport- fahrzeug</b> <b>ELW 1 / MTF</b> Florian Schlangenbad 11  Baujahr 2005 Gesamtgewicht: 3.000 Kg</p>	<p>Beschaffung <b>Feuerwehrverein Wambach</b></p> <p>Unterhaltung <b>Gemeinde Schlangenbad</b></p>



## Einsatzfahrten 2024 - Feuerwehrfahrzeuge



## Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)

Nachdem der Förderbescheid vom HMdIS für die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens (ELW 1) beim Gemeindevorstand eingegangen ist, konnte das Feuerwehrfahrzeug im Dezember 2022 ausgeschrieben und der Auftrag dazu an die Firma Wagner aus Kassel im August 2023 vergeben werden: Beschafft wird ein Mercedes-Sprinter 419 mit Allradantrieb (4x4). Die Auftrags- und Ausbauezeit für dieses Fahrzeug beträgt ca. 2 Jahre.



Eingegangener Zuwendungsbescheid vom HMdIS am 12. Juli 2021 für die Gewährung einer Zuwendung.  
Durchgeführte Ausschreibung:  
09.12.2022 – 30.12.2022

### **Laufende Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1) für die Gemeinde Schlungenbad:**

mit einem Gesamtgewicht von 4.100 Kg

**Besonderheit:** Umfangreiche Kommunikationsausrüstung, Führungs- und Einsatzmittel für die Einsatzleitung.

### **Ersetzt werden soll durch diese Fahrzeugersatzbeschaffung:**

1 Einsatzleitwagen/Mannschaftstransportfahrzeug, Bj. 2005, mit einem Gesamtgewicht von 3.000 Kg – am Standort Wambach.

Am 27.06.2024 haben wir von unserem Auftragnehmer die Fa. Wagner Technik GmbH die Mitteilung erhalten, dass leider in den letzten Monaten sehr unerwartet, wichtiges Fachpersonal an die örtliche Rüstungsindustrie verloren gegangen ist. Der Fachkräftemangel schlägt nun voll zu und die Fa. Wagner Technik GmbH konnte trotz größter Bemühungen, den Fachkräftestand bei ihnen im Unternehmen (noch) nicht stabilisieren.

Zusätzlich schlägt die Lieferkrise immer noch voll zu, da Ware nach wie vor nicht zum gewünschten Zeitpunkt eintrifft. Aufgrund dieses nicht zu verhindernden Umstandes am Markt, sind wir aktuell eingeschränkt handlungsfähig. Die Lieferzeiten sind somit trotz vorheriger guter Planungen nur schwierig zu kalkulieren und steigen in „schwindelerregende“ Höhen. Leider kann der Liefertermin nicht mehr gehalten werden. Der Liefertermin für den ELW 1 Schlungenbad (Sprinter 4x4), wird sich voraussichtlich um mindestens 9 Monate verschieben.

Am Dienstag, 24.09.2024 fand in Kassel bei der Fa. Wagner Technik GmbH eine Baubesprechung wegen des ELW 1 statt. Das Nachtragsprotokoll von der Fa. Wagner für den Auf- und Ausbau des neuen ELW 1, mit den aufgeführten Anpassungen und Preisveränderungen, ergab bei den vorgenommenen Korrekturen und Anpassungen nochmals eine Erhöhung des Auftragswerts von 8.770,00 € netto.



(Bild:) Fahrgestell ohne ELW 1-Ausbau vom Mercedes Sprinter (4x4) bei der Fa. Wagner Technik GmbH in Kassel

## Bundesweiter Warntag am 12. September 2024

Bei Katastrophen und Großschadenslagen ist es wichtig, die Bevölkerung schnellstmöglich warnen und informieren zu können. Dafür fand am 12.09.2024 um 11 Uhr der zweite bundesweite Warntag statt. Ziel des Warntags war es, die Menschen in Deutschland über die Warnung der Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren. Außerdem konnten Bund, Länder, Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden dadurch in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel erproben und auf Funktion sowie mögliche Schwachstellen prüfen.



**Bundesweiter Warntag**  
**12. September 2024**

RHEINGAU  
TAUNUS  
KREIS

**11:00** Sirensignal: Warnung der Bevölkerung  
+ Information in WarnApps  
+ Cell Broadcast

**11:45** Sirensignal: Entwarnung  
+ Entwarnung in WarnApps

In Kiedrich, Heidenrod und Hünstetten ertönt um 11:00 Uhr das Sirensignal "Feuerwehralarm".  
Dort erfolgt keine Entwarnung via Sirene.

Über das Modulare Warnsystem (des Bundes) wurde um 11 Uhr ein Warntext an alle angeschlossenen Warnmittel (Radio, TV, Smartphones, etc.) gesendet. Landkreise und Kommunen konnten auf Ebene der Länder zeitgleich ihre verfügbaren kommunalen Warnmittel auslösen (z. B. Sirenen). Wieder mal wurde auch der sogenannte "Cell-Broadcast" genutzt, der automatische Meldungen an Handys sendet, ohne dass spezielle Warn-Apps installiert sein müssen. Die Auslösung der Sirenen erfolgt im Rheingau-Taunus-Kreis aus technischen Gründen zeitverzögert, sodass der Warnton je nach Gemeinde etwa zwischen 11:00 Uhr und 11:15 Uhr zu hören war. Insgesamt handelte es sich um einen sogenannten Warnmittelmix. Es ist allen bewusst, dass man nicht immer alle Personen mit den Warnungen erreicht. Je

größer die Bandbreite an Warnmitteln ist, desto größer ist auch der Teil der Bevölkerung, der erreicht wird. Und desto ausfallsicherer ist das gesamte Warnsystem. Wichtig für die Bevölkerung ist, dass im Ernstfall die Anweisungen der warnenden Behörden befolgt werden. Weiterführende Informationen folgen über die Presse oder offizielle Social-Media-Kanäle - niemals den Notruf 110 oder 112 wählen, um nach weiteren Informationen zu fragen!



## Warnung vor Gefahren

Erfolgreich durchgeführte Sirenenproben in der Gemeinde Schlangenbad am bundesweiten Warntag am 12.09.2024  
*Es hat wieder alles funktioniert!*



1 Min.

### Warnung vor Gefahren

(Eine Minute auf- und abschwellender Ton)

**Für Sie besteht eine akute Gefahr!**

Was müssen Sie machen?

- Türen und Fenster schließen
- Lüftungsanlagen ausschalten
- Radio einschalten mit einem lokalen Sender (FFH, HR 3) oder  
Fernseher einschalten mit einem lokalen Sender (HR)
- Nachbarn informieren



1 Min.

### Entwarnung

(Eine Minute Dauerton)

**Es besteht keine Gefahr mehr!**

Geben Sie diese Informationen auch an Nachbarn weiter



3 x 15 Sek.

### Feueralarm

(3 x 15 Sekunden Dauerton)

**Für Sie besteht keine Gefahr!**

Die Feuerwehr wird zu einem Einsatz alarmiert

## Brandschutzerziehung in der Gemeinde Schlangenbad

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind Pflichtaufgaben von Gemeinden nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 HBKG und sind nur in einer guten Qualität möglich, wenn die Ausbilderinnen und Ausbilder in geeigneter Form geschult und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Dazu gibt es, entsprechend der föderalen Grundstruktur des Feuerwehrwesens in der Bundesrepublik, die verschiedenen Ausbildungsplätze und Ausbildungsgänge in den Bundesländern. Die entsprechenden Lehrgänge und Fortbildungen sind im Wesentlichen in den Bundesländern eingerichtet und bieten zahlreichen Menschen die Chance, sich auf die Tä-



tigkeit in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung vorzubereiten. Der Ausprägungsgrad dieser Schulungen ist in Abhängigkeit von der historischen Tradition der Durchführung von Maßnahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung unterschiedlich, aber doch sehr ähnlich.

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind Formen brandschutzpädagogischer Vermittlungsarbeit, die sich an verschiedene Altersstufen richten. Historisch hat sich die terminologische Unterscheidung in Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung eingebürgert. Die dadurch suggerierte Bedeutungsdimensionierung ist allerdings eigentlich überflüssig, insofern es sich in jedem Fall um didaktisch aufbereitete pädagogische Vermittlungsarbeit handelt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung sind integrale Bestandteile einer als System angelegten Notfallkompetenz. Diese wächst vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter über mehrere Stufen. Die auf diesen Stufen erworbenen Kompetenzen umfassen Fähigkeiten zur Prävention und Reaktion bei Unfällen, Schadensfeuern, Naturkatastrophen und weiteren Bedrohungslagen. Alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind am Erwerb und Aufbau dieser integrierten Notfallkompetenz beteiligt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung dienen dem Schutz und der Förderung von Menschen

- jeder Altersstufe,
- jeder Herkunft und
- jeden Bildungsgrades,

insofern diese Kompetenzen vermittelt werden, mit denen sie im Rahmen ihrer jeweiligen körperlichen, sprachlichen und geistigen Möglichkeiten Maßnahmen zur Verhütung von Schadensfeuern und anderen Notfallsituationen, zum richtigen Verhalten im Schadensfall, und zur Bekämpfung des Schadensfeuers bzw. Hilfeleistung treffen können. Im weiteren Sinne vermitteln Brandschutzerziehung und -aufklärung auch Fähigkeiten zur Reaktion in allen anderen Schadensfällen, die das Absetzen eines Notrufs und die Inanspruchnahme zum Beispiel von technischen Hilfeleistungen erfordern. Die geläufige Altersgruppentrennung kann sinnvollerweise beibehalten werden, sofern sie einheitlich gehandhabt wird. Im neuen Hessischen Schulgesetz vom 31. März 2023 wird im § 6 Abs. 4 die besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgaben, unter anderem für die Brandschutzerziehung aufgeführt. In vielen Landesgesetzen ist etwa die Brandschutzerziehung als Aufgabe in den Bildungsplänen der Grundschule bzw. der Sekundarstufe 1 definiert.

- Erziehung: Kindertagesstätten, Kindergärten + Primarstufe (1. – 4. Klasse), Sekundarstufe 1 (5. – 9. Klasse)
- Aufklärung: Sekundarstufe 2 (Oberstufe: 10. – 12. Klasse) und Erwachsene

Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung wird getreu dem Prinzip des pädagogischen Verständnisses der Erziehung geleistet, indem erprobtes und bewährtes Wissen von erfahrenen Menschen weitergegeben wird. Sie geschieht deshalb immer in Absprache mit:

- Wehrführung,



- Leitung der jeweiligen Einrichtung (Kita, Kindergarten, Schule, Hort, sonst. Bildungs-/Betreuungsinstitutionen),
- Sicherheitsbeauftragtem/r,
- ggf. Eltern/Betreuern.

Brandschutzerziehung findet nach der Altersklasseneinteilung in Kindereinrichtungen, Grundschulen und weiterführenden Schulen statt,

- Brandschutzaufklärung wird durchgeführt für Vereine, öffentliche Gruppen, Elternkreise, Seniorengruppen usw.
- Mitarbeiterschulungen nach aktuellen gesetzlichen Bestimmungen in Schulen, Betrieben, Wohneinrichtungen, Geschäften, Krankenhäusern usw.
- bei Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Anforderungen

Eine besondere Form der Brandschutzaufklärung ist die Brandschutz Helferausbildung nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

Brandschutzerziehung und -aufklärung zeigen Erwachsenen und Kindern, wie sie potentielle Brandursachen erkennen und Brände vermeiden. In theoretischen und praktischen Einheiten wird den Teilnehmern vermittelt, wie schnell z.B. durch Unachtsamkeit ein Feuer ausbrechen kann, wie man dieses verhindert und – wenn doch einmal etwas passiert – wie man sich richtig verhält:

- Warnung anderer
- Verlassen des Gebäudes

Notruf 112 mit genauen Angaben zum Notfall (diese werden von der angerufenen Rettungsleitstelle abgefragt) Brandschutzerziehung bei Kindern findet oft im Schulunterricht oder im Kindergarten statt. Damit die Schüler an Schulen das Warnzeichen der Sirene im Ernstfall erkennen und sich richtig verhalten, wird zu Beginn eines jeden Schuljahres der Feueralarm (Probealarm) ausgelöst und die Schule geräumt. Die Schüler sammeln sich an der ausgewiesenen Sammelstelle.

Besichtigungen von Feuerwehrhäusern durch Schulklassen oder Vereine sowie öffentliche Veranstaltungen, an denen die Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr mitwirken, gehören eigentlich nicht zur Brandschutzerziehung/-aufklärung, insofern durch sie keine Kompetenzen im vorbeugenden Brandschutz erworben werden. Sie sind aber mit BE/BA-Einheiten kombinierbar. Die mit dem Einsatz in der Feuerwehr gerade für Kinder verbundene Faszination kann ebenfalls positiv genutzt werden, insofern Vorstellung und ggf. Anprobiermöglichkeit der Ausrüstung einer Feuerwehr, ganz besonders der persönlichen Schutzausrüstung der Einsatzkräfte gerade Kindern Vertrautheit vermittelt und die Angst vor einem Notfall abbauen kann. Manche Kinder verstecken sich aus Angst vor Rauch und Flammen, aber auch vor den mit Atemschutzmaske ausgestatteten Feuerwehrleuten in Schränken und Nischen, wo sie in einem Brandfall nur schwer zu finden sind. Brandschutzerzieher mit Gruppenführerqualifikation und Brandschutzbeauftragte können zudem Mitarbeiter von Firmen im Umgang mit Feuerlöschern und anderen am Ort vorhandenen Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen



schulen. Brandschutzerziehung spielt eine zunehmende Rolle im Alltag der meisten Freiwilligen Feuerwehren, da erkannt wurde, dass die Anzahl der durch Kinder entfachten Brände durch die Ausweitung der Brandschutzerziehung zurückzugehen scheint. Viele Freiwillige Feuerwehren verfügen bereits über speziell für diese Aufgabe ausgebildete Feuerwehrleute.

#### Gesetzliche Grundlage:

Im Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz - HBKG) vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 26), geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. I S. 218) ist in § 18 die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung erwähnt:

#### § 18 HBKG – Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung und Selbsthilfe

(1) Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen über die Verhütung von Bränden und den sachgerechten Umgang mit Feuer sowie das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufgeklärt werden.

#### Ausbildung:

Der Landesfeuerwehrverband Hessen bietet eine Ausbildung zur Brandschutzerzieher/in an. Hier wird den Kameradinnen und Kameraden, die eine abgeschlossene Truppmann-Ausbildung haben und einer Einsatz- oder Alters- und Ehrenabteilung angehören, die Möglichkeit gegeben, in einem Drei-Tagesseminar, die Grundlagen der Brandschutzerziehung zu erlernen. Ferner werden regelmäßig Fortbildungsseminare angeboten. Darüber hinaus bietet der Landesfeuerwehrverband (LFV) Hessen alle zwei Jahre einen landesweiten Seminartag für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher an. Hier werden in kleinen Workshops unterschiedliche Bereiche der Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch wird den Teilnehmenden gegeben. Zusätzlich findet alle zwei Jahre ein Treffen der Kreisverantwortlichen im Bereich BE/BA statt. Hier werden Neuerungen im Fachbereich weitergegeben.

#### Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule, JFAZ Marburg-Cappel

- BE/BA Grundlehrgang
- BE Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“
- BA Fortbildungsseminar „Senioren“
- Fortbildungsseminar Umgang mit Materialien der BE/BA
- Fortbildungsseminar BE/BA Menschen mit Behinderung
- Fortbildungsseminar Rechtliche Grundlagen in der BE/BA
- Fortbildungsseminar Schulprojekt „Mehr Feuerwehr an der Schule“
- Fortbildungsseminar Schnittstelle VB / BE/BA
- Fortbildungsseminar kindgerechte Umsetzung der BE-Themen
- Fortbildungsseminar häuslicher Brandschutz
- Fortbildungsseminar Pädagogik in der BE/BA
- Fortbildungsseminar Medieneinsatz und Medienerstellung, Kurzfilm und Hörspiel



## Neuausrichtung der Brandschutzerziehung

Die Rahmenbedingungen für eine Neuausrichtung der Brandschutzerziehung in der Gemeinde Schlangenbad wurden im Jahr 2024 vom Gemeindebrandinspektor entwickelt und bereits in die Entwurfsvorlage des Bedarfs- und Entwicklungsplans Feuerwehr (2025 – 2035) übertragen. Demnach verfolgt die Gemeinde Schlangenbad ein ambitioniertes Ziel, dass in den u.s. aufgeführten Einrichtungen im Gemeindegebiet mind. 60% der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärungstermine in einem Kalenderjahr stattfinden. Es ist in diesem Fall ein ambitioniertes Ziel, weil diese Termine in der Regel wochentags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr mit ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durchgeführt werden soll.

Erreichungsgrad für die Durchführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung (BEBA)			
Einrichtung	Personenkreis für BEBA	Durchführung der BEBA	%Anteil
<b>IB Kindertagesstätte</b> Friedrich-Heusser-Straße 10 65388 Schlangenbad (Bärstadt)	<b>Kita-Gruppe</b> <b>Altersklasse 4 – 6 Jahre</b>	- jährlich I. Quartal	12,5%
<b>AWO Kindertagesstätte</b> Triefenbergweg 39 65388 Schlangenbad (Georgenborn)	<b>Kita-Gruppe</b> <b>Altersklasse 4 – 6 Jahre</b>	- jährlich III. Quartal	12,5%
<b>AWO Kindertagesstätte</b> Philipp-Schäfer-Straße 6 65388 Schlangenbad (Hausen v.d.H.)	<b>Kita-Gruppe</b> <b>Altersklasse 4 – 6 Jahre</b>	- jährlich III. Quartal	12,5%
<b>IB Waldkita Wambach</b> Am Waldrand 3 65388 Schlangenbad (Wambach)	<b>Gesamte</b> <b>Kita-Gruppe</b>	- jährlich II. Quartal	12,5%
<b>Kindertageseinrichtungen,</b> <b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Mitarbeitende</b>	<b>Nach Bedarf</b>	12,5%
<b>Äskulapschule (Grundschule)</b> Friedrich-Heusser-Straße 2 65388 Schlangenbad (Bärstadt)	<b>Schüler*innen/Lehrkräfte</b> <b>Klasse 3a</b>	<b>jährlich II. Quartal</b>	12,5%
	<b>Schüler*innen/Lehrkräfte</b> <b>Klasse 3b</b>	<b>jährlich II. Quartal</b>	12,5%
	<b>Schüler*innen/Lehrkräfte</b> <b>Klasse 3c</b>	<b>jährlich II. Quartal</b>	12,5%
	<b>Im Kalenderjahr sollen mindestens 60% der aufgeführten BEBA im Gemeindegebiet absolviert werden</b>		<b>100%</b>

Personaleinsatzplanung für die Brandschutzerziehung und -aufklärung		
Funktion / Status	Ausbildung	Aufgaben
<p>Fachbeauftragte(r) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (4 Jahre)</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> <li>- Übernahme der Lohnausfallskosten bei der Ausübung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungstätigkeiten im Gemeindegebiet</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)            Grundlehrgang BEBA an der HLFS oder Grundlehrgang BEBA im Landkreis            Erfahrung in der BEBA , eigenverantwortliche Tätigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/die Fachbeauftragte für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist Ansprechpartner in Sachen Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für den Wehrführerausschuss, Gemeindeverwaltung, Brandschutzaufsichtsdienst, Kreisfeuerwehrverband, Träger der örtlichen Kindertageseinrichtungen und der Grundschulleitung</li> <li>- Koordination- und Vereinbarung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungsterminen</li> <li>- Vorbereitung und Planung der Ausbildungsinhalte</li> <li>- Teilnahme an Dienstbesprechungen im Kreisgebiet</li> <li>-</li> <li>- Teilnahme an Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen</li> </ul>
<p>Stellv. Fachbeauftragte(r) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernennung auf Zeit (4 Jahre),</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> <li>- Übernahme der Lohnausfallskosten bei der Ausübung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungstätigkeiten im Gemeindegebiet</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)            Grundlehrgang BEBA an der HLFS oder Grundlehrgang BEBA im Landkreis            Erfahrung in der BEBA , eigenverantwortliche Tätigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/die stellv. Fachbeauftragte für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung hat den/die Fachbeauftragte(n) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung bei Verhinderungen zu vertreten</li> </ul>
<p>Feuerwehrangehörige der jeweiligen Feuerweereinheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszahlung einer Aufwandsentschädigung von je/Std. bei der Mitwirkung und Ausübung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungstätigkeiten im Gemeindegebiet</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Feuerwehrangehörigen können bei der Vermittlung von praktischen und theoretischen Ausbildungsinhalten die Fachbeauftragten der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung unterstützen</li> </ul>

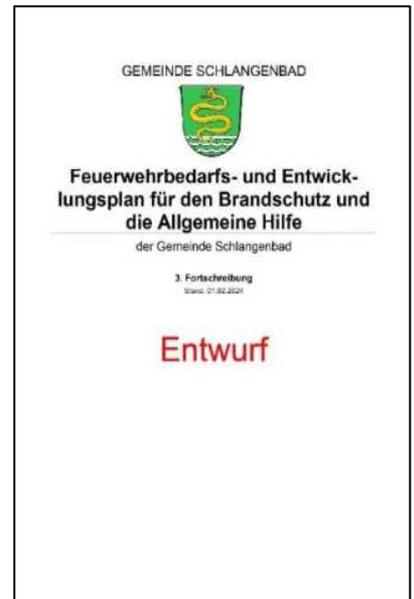
## Fortschreibung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe

Im Jahr 2023 wurde die 3. Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes (BEP) für die Gemeinde Schlangenbad durch den Gemeindevorstand beauftragt. Die Entwurfsvorlage dazu wurde im Jahr 2024 den Feuerweereinheiten und der Gemeindeverwaltung vorgelegt.

Dieser BEP kennzeichnet den Stand des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe in der Gemeinde Schlangenbad. Darüber hinaus widmet sich dieser BEP über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch dem erweiterten Bevölkerungsschutz. Er dient dazu den Bedarf festzustellen, Entwicklungen aufzuzeigen und die notwendigen Standorte der Feuerwehrehäuser und deren Ausstattung festzulegen. Aufgabe der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad ist es, die örtlichen Belange und Risikopotenziale

verständlich und nachvollziehbar darzustellen, zu bewerten und damit sowohl der Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad als auch der Verwaltung und den politisch verantwortlichen Organen Planungssicherheit und eine verbindliche Perspektive zu eröffnen. Nach der Feuerwehrorganisationsverordnung (FwOV) vom 07. Dez. 2021 ist die Bedarfs- und Entwicklungsplanung alle 10 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse fortzuschreiben.

Die vorliegende Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Gemeinde Schlangenbad verfolgt das Ziel, für die vom Gesetzgeber auferlegten Aufgaben im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe die vorhandene leistungsfähige Feuerwehr auch für die Zukunft aufzustellen. Die politischen Gremien der Gemeinde Schlangenbad behandeln und bewerten die Entwurfsvorlage des BEP im Jahr 2025.



## Großer Kinoabend der Feuerwehren 2024

Ein großes Dankeschön an unsere Freiwilligen Feuerwehren!

Über das ganze Jahr stehen sie ehrenamtlich bereit, um uns vor Gefahren zu schützen. Dafür können wir nicht genug danken! Als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung hat die Gemeinde Schlangenbad alle Einsatzkräfte wieder zu einem gemeinsamen Kinoerlebnis in Bad Schwalbach eingeladen.

Am Sonntag, 24.03.2025 fand eine exklusive Sondervorstellung des aktuellen Kinofilms „Dune II“ statt., der von der Mehrheit ausgewählt wurde. Es war wieder ein toller Abend voller Gemeinschaft und Unterhaltung!



(Bild:) Gruppenfoto der Teilnehmenden nach der Vorstellung vor dem Kino in Bad Schwalbach



Bürgermeister Marco Eyring war auch anwesend und dankte persönlich den Einsatzkräften vor Beginn des Filmes. Der große Saal war exklusiv für die Feuerwehrangehörigen reserviert. Im Vorfeld konnte man schon zwischen zwei Zeiten und mehreren Filmen auswählen. Die Mehrheit war für die 20 Uhr-Vorstellung und für den Film „Dune II“. Zusätzlich gab es für jede Einsatzkraft noch einen Becher Popcorn und ein Getränk nach Wahl. Der Kinoabend konnte beginnen! Auch nach dem Film standen die über 40 an dem Kinoabend teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden noch einige Zeit zusammen. So wurde es ein sehr schöner Kinoabend. Ein ganz großes Dankeschön an die Gemeinde Schlangenbad und an das „Bambi und Camera Kinoteam“ in Bad Schwalbach für diesen gelungenen Abend!

## **Sitzungen des Wehrführerausschusses**

Im Berichtsjahr 2024 hat der Wehrführerausschuss der Gemeinde Schlangenbad in insgesamt sechs Ausschusssitzungen am 22.02.2024, 15.04.2024, 01.07.2024, 29.09.2024, und am 25.11.2024 getagt. Dem Wehrführerausschuss obliegt satzungsgemäß die Koordination der Aufgaben der Schlangenbader Feuerwehren. In den Wehrführersitzungen werden wichtige Punkte für die Entwicklung der Schlangenbader Feuerwehren beraten, beschlossen, Prioritäten erarbeitet und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet und den gemeindlichen Gremien vorgeschlagen. Der Wehrführerausschuss setzt sich aus dem Gemeindebrandinspektor, seinen Stellvertretern, den Wehrführern der sieben Ortsteilfeuerwehren, deren Stellvertreter und dem Gemeindejugendfeuerwehrwart zusammen.

## **Beteiligung an 65+ Projektphase zur Dienstzeitverlängerung des Landes Hessen**

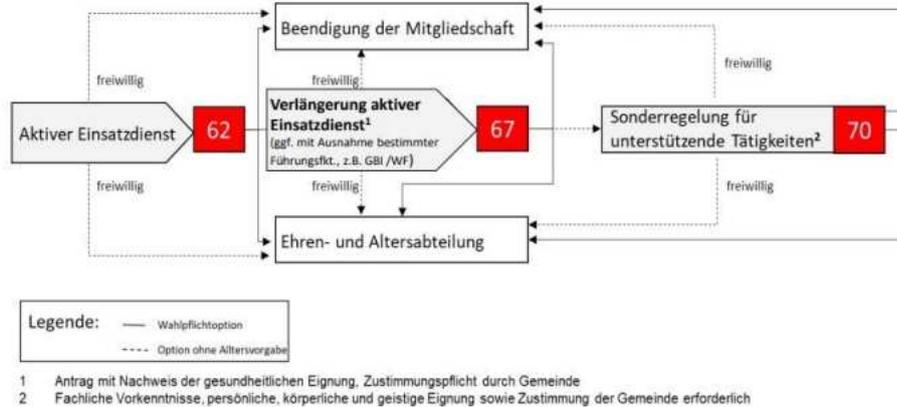
Die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad sind jeweils der Zusammenschluss der ehemaligen Angehörigen der Einsatzabteilungen, welche aus Altersgründen oder sonstigen Gründen keinen aktiven Feuerwehrdienst mehr leisten. Die Angehörigen dieser Abteilung haben jahrelang ehrenamtlichen Einsatzdienst für die Gemeinde Schlangenbad geleistet.

Für die Freiwilligen Feuerwehren in Hessen wurde die Regelaltersgrenze von 60 Jahren in den siebziger Jahren in Anlehnung an das Pensionsalter der Berufsfeuerwehren festgesetzt und seitdem nicht mehr verändert. Die Antragsaltersgrenze wurde in Hessen im Jahr 2004 auf 62 Jahre und im Jahr 2009 auf derzeit 65 Jahre angehoben, Rechtsgrundlage bietet § 10 HBKG. Hierzu muss zuvor ein Antrag beim Gemeindevorstand gestellt werden und eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden. Nach Erreichen der aktuellen Altersgrenze (65 Jahre) erfolgt der Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung bzw. unterstützende Einsatzdiensttätigkeiten bis zum Erreichen des 70. Lebensjahres.

## **Mögliche Veränderungen der Altersgrenzen (Entwurf) „65+ Generationen gemeinsam aktiv!**

Die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad nimmt mit 3 Feuerwehrangehörigen seit 01.08.2023 an der 2. Testphase zum Projekt 65+ vom Land Hessen teil – mögliche und freiwillige Dienstzeitverlängerung bis zum 67. Lebensjahr. Wie vielleicht schon bekannt ist, prüft

das HMdIS derzeit die Voraussetzungen für eine freiwillige Verlängerung der Dienstzeit im aktiven Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehren von derzeit 65 auf 67 Jahre. Dazu sind zwei Pilotphasen vorgesehen, in denen die gesundheitlichen Aspekte der Probanden (Phase 1) und die sozialen Aspekte in den Feuerwehren (Phase 2) evaluiert werden sollen.



## Fireboard Schulungen im Berichtsjahr 2024

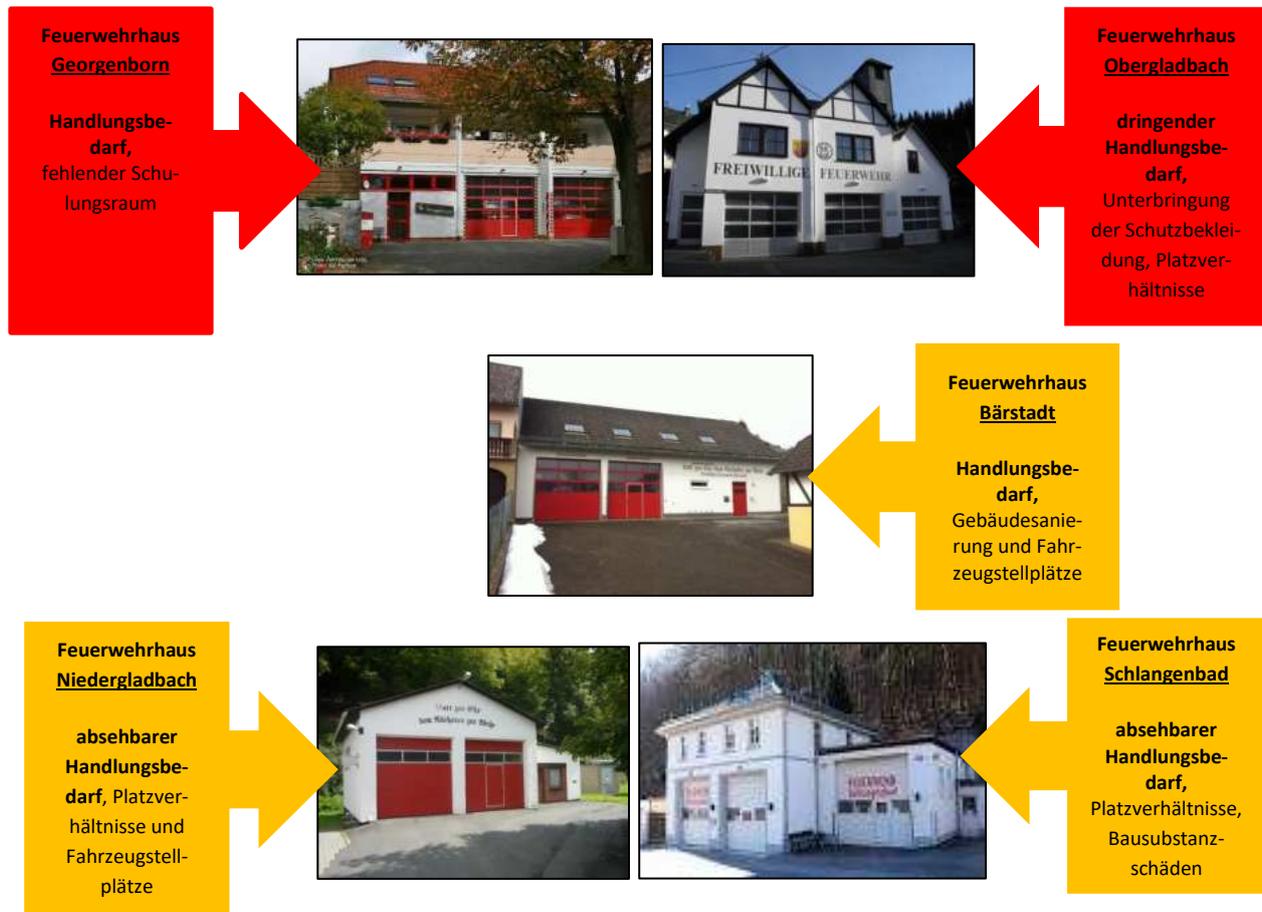
Künftig wird die Einsatzdokumentation und -unterstützung bei Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsätzen im Rheingau-Taunus-Kreis durch eine einheitliche Software „Fireboard“ unterstützt. Alle Kommunen sind dabei mit im Boot. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat dafür die entsprechenden Lizenzen erworben. Eine gemeinsame Software für alle Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis hilft ungenügend bei der Zusammenarbeit der Feuerwehren, kreisweit und teils über die Kreisgrenzen hinaus. Die leidige Schnittstellenproblematik wird jetzt entfallen und die Kommunikation auch zwischen Einheiten, die nicht regelmäßig miteinander trainieren, optimiert. Nebeneffekt ist bei der Einführung der neuen Software, dass in der Praxis gewonnene Einsatzdaten direkt übernommen werden können, wenn es die Lage erfordert. Überdies ist ein Datenaustausch mit der Zentralen Leitstelle gegeben.



(Bild:) Teilnehmende bei der Fireboard-Schulung im Feuerwehrhaus in Wambach

Für diese Software wird auch eine entsprechende Hardware benötigt, die im Haushaltsjahr 2022 für die Funkzentrale in der Gemeinde beschafft wurde, in Form einer mobilen Lösung – TEL-Box II. Im neuen zu beschaffenden Einsatzleitwagen (ELW 1), soll diese Software mit einer entsprechenden Hardware auch betrieben werden. Im Jahr 2024 fanden daraufhin die ersten Schulungen für die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzleitwagen-Gruppe der Gemeinde Schlangenbad statt, im Feuerwehrhaus in Wambach für das neue Betriebssystem Fireboard. Zunächst wird die die Einsatzdokumentation mit Fireboard für die Unwetterzentrale (UWZ) trainiert. Im realen Einsatzbetrieb können wir aktuell noch nicht Fireboard einsetzen, weil wir diese technische Möglichkeit erst in unserem neuen ELW 1 eingeplant haben, der leider noch nicht zur Verfügung steht.

## Feuerwehrhäuser im Gemeindegebiet mit jeweiligem Handlungsbedarf



## Sicherung der Standorte der Feuerwehrhäuser

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.06.2024 wurde über den Bürgermeisterantrag – Feuerwehrhaus Obergladbach und weitere Standorte (weiteres Vorgehen) – Ankauf der Liegenschaft Bangertstraße 3, Obergladbach - über folgenden Beschlussantrag abgestimmt und somit auch einstimmig beschlossen:

Bürgermeisterantrag:

Der Ankauf der Liegenschaft Bangertstraße 3 sowie rund 14.000 Quadratmeter Grünland bzw. landwirtschaftliche Fläche in Obergladbach wird beschlossen und das erforderliche Budget in Höhe von 220.000 EUR bereitgestellt. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt zur Umsetzung alle erforderlichen Schritte.

Begründung:

Das Objekt Bangertstraße 3 in Obergladbach wurde der Gemeinde Schlangenbad einschließlich von mehreren Grundstücken in der Gemarkung Obergladbach im Umfang von insgesamt rund 14.000 Quadratmetern Grünland bzw. landwirtschaftliche Flächen zum Kauf angeboten. Die Grünland/Landwirtschaftsflächen liegen am Wirtschaftsweg im Bereich des Mobilfunkturms Obergladbach und der Erwerb ist für die Gemeinde Schlangenbad von Interessen.

Das Grundstück an der Bangertstraße 3 ist insbesondere vor dem Hintergrund, dass hier ggf. ein neues Feuerwehrhaus entstehen kann, von Interesse. Das bebaute Grundstück hat insgesamt 881 qm und liegt zentral im Ortskern von Obergladbach, direkt neben einer gemeindeeigenen Grünfläche, die Gegenstand der Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des bisherigen Gerätehauses war und als Standorterweiterung des Gerätehauses Obergladbach als wirtschaftlichste Lösung empfohlen wird. Unter Einbeziehung der zum Kauf angebotenen Privatfläche wäre nach überschlägiger Planung nun ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus von Nieder- und Obergladbach in dem Bereich möglich. Zur Standortsicherung der Feuerwehr in Obergladbach ist ein Ankauf daher zu empfehlen.

## Entwurfsplanung:

BAUVORHABEN:  
Machbarkeitsstudie  
Neubau Feuerwehrgerätehaus für die FFW Obergladbach + Niederglabach  
Bangertstraße 3, 65388

Schlagenbad Gemarkung:  
Obergladbach,  
Flur: 1, Flurstück(e): 67/1,  
111, 110/1



Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.06.2023 - **Neubau einer gemeinsamen Feuerwache Gladbachtal: Weitere Untersuchungen am Standort-Vorschlag „Kellerweg“**, tritt somit in den Hintergrund.

## Inakzeptable Unterbringungsbedingungen im Feuerwehrhaus Georgenborn

Im Revisionsbericht im Jahr 2021 wurde durch den Technischen Prüfdienst Hessen und der Unfallkasse Hessen bemängelt, dass der Umkleidebereich im Feuerwehrhaus Georgenborn nicht der DIN 14092 entspricht. Der Umkleidebereich für die Feuerwehrangehörigen befand sich beim Revisionstermin noch in der Fahrzeughalle neben den Einsatzfahrzeugen. Eine räumliche Trennung zur Fahrzeughalle gab es nicht. Der Umkleidebereich der Feuerwehrangehörigen wurde im Jahr 2021 daraufhin unverzüglich von den Ehrenamtlichen in den benachbarten Schulungsraum verlegt. Dazu wurden von der Gemeinde entsprechende Spinde beschafft. Der Förderverein der Feuerwehr Georgenborn hatte sich bei der Beschaffung der Feuerwehrspinde dankenswerterweise finanziell beteiligt. Seit dieser Zeit wird nun die PSA (persönliche Schutzausrüstung) der Feuerwehrangehörigen im benachbarten Schulungsraum untergebracht und für den Einsatz- und Übungsdienst vorgehalten. Was seit dem Jahr

2021, über das Jahr 2022 -2024 hinaus noch ungeklärt geblieben ist, welche Ersatzräumlichkeiten für Schulungs- und Aufenthaltszwecke zukünftig zur Verfügung stehen, ggf. auch dann außerhalb vom Feuerwehrhaus, um die Einsatz- und Arbeitsbedingungen bei der Einsatzabteilung, Jugend- und Kinderfeuerwehr zu verbessern.

Dieses ist bis zum heutigen Tag von der Gemeindeverwaltung und den politischen Gremien noch nicht lösbar. Obwohl ein Ausweichquartier mit großzügigen räumlichen Möglichkeiten in der sanierungsbedürftigen und angrenzenden „Alten Schule“ gut möglich wäre. Bei der Feuerwehr Georgenborn engagieren sich bei der Einsatzabteilung 30 Feuerwehrangehörige und bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr ebenfalls nochmals 30 Feuerwehrangehörige regelmäßig im Feuerwehrdienst. Als Versammlung- und Schulungsraum sowie als Begegnungsstätte muss notgedrungen die Fahrzeughalle genutzt werden. Zuvor müssen dazu die Fahrzeuge aus der Fahrzeughalle gefahren werden.

Feuerwehrhaus Georgenborn bis 2021,  
vorher mit Schulung- und Versammlungsraum



Feuerwehrhaus Georgenborn nach 2021 – heute,  
nacher mit Umkleideraum und Spinden



## Neue Informations-Serie seit August 2024 in den Schlangenbader Nachrichten – die Feuerwehr informiert

Die Feuerwehr informiert – ist eine neue Serie, die in loser Folge zukünftig in den Schlangenbader Nachrichten erscheint, hier möchten wir gerne interessante Sicherheitsinformationen und Wissen über die Feuerwehr und den Brandschutz vermitteln. In Folge 1 starteten wir mit der Feuerwehr selbst und vieles mehr:

- Was genau ist eigentlich die Feuerwehr?
- Tödliche Gefahren durch Kohlenmonoxid
- Notfall bei Stromausfall – Was kann ich tun?
- Was tun bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand?
- Die Rettungsgasse
- Elektrische Rollläden im Notfall

Koordiniert und redaktionell begleitet wird die neue Informations-Serie von unserem Pressesprecher Marius Hopf und von Jana Haas von der Gemeindeverwaltung.



## Einsatzlagen aus dem Berichtsjahr 2024

Nachfolgend werden noch weitere besondere Einsatzlagen mit entsprechenden Alarmstichworten aus dem Berichtsjahr aufgeführt:

### Ölspur auf der Rheingauer Straße am 04.02.2024 in Schlangenbad



Die Feuerwehr Schlangenbad (Kern) wurde zu einer Ölspur auf der Rheingauer Straße in Schlangenbad alarmiert. Die Ölspur begann an der B260 (Abfahrt Schlangenbad-Nord) und zog sich ca. 1.500 m bis auf Höhe der Seniorenresidenz. Der betroffene Bereich wurde mit insgesamt 160 kg Ölbindemittel weiträumig abgestreut.

### Auslaufende Betriebsstoffe, Abstreuen einer Ölspur 04.02.2024 in Wambach



Die Feuerwehr Wambach wurde parallel zu der Feuerwehr Schlangenbad zu einer Ölspur nach Wambach in die Obergasse alarmiert. Nach der Erkundung durch die Feuerwehr stellte sich heraus, dass ein Verkehrsteilnehmer mit seinem PKW Betriebsstoffe verloren hatte und sich dadurch eine Ölspur bis nach Schlangenbad in die dortige Rheingauer Straße zog. Im Einsatzverlauf wurde daraufhin die Feuerwehr Schlangenbad alarmiert. Durch die Feuerwehr Wambach wurde die Ölspur in der Obergasse abgestreut. Auf der B260 wurde dies durch die Straßenmeisterei durchgeführt und entsprechende Beschilderung aufgestellt.

## Ölspur auf dem Parkdeck am 29.03.2024 in Schlangenbad



Auf dem Parkdeck eines Apartmentgebäudes hat ein abgemeldetes Fahrzeug Öl verloren. Das auslaufende Öl drohte über die Entwässerung in das öffentliche Kanalnetz zu fließen. Um das Fahrzeug herum sowie vor der Einfahrt wurde eine Fläche von insgesamt ca. 25 m<sup>2</sup> abgestreut. Des Weiteren wurde eine faltbare Einweg-Auffangwanne unter dem Fahrzeug platziert, damit dort die restlichen Mengen Öl hineintropfen können.

## Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall am 01.04.2024 in Schlangenbad



Auf der B260 kam es im Bereich zwischen den Abfahrten Schlangenbad Süd und Schlangenbad Mitte zu einem Alleinunfall, bei dem glücklicherweise niemand verletzt worden ist. Ein Fahrzeug schlug hier in der Böschung ein, drehte sich, kollidierte mit einem Straßenschild und kam letztendlich rückwärts auf der mittleren Spur zum Stehen.

Über die Polizei wurden wir an die Einsatzstelle dazu alarmiert, um ggf. auslaufende Betriebsmittel aufzunehmen. Jedoch konnte an dem verunfallten Fahrzeug kein Austritt von Öl oder Kraftstoff festgestellt werden. Die Unfallstelle wurde von uns weiträumig abgesichert. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei haben wir das Fahrzeug an den Straßenrand geschoben, wo es von einem Abschleppwagen aufgeladen wurde. Da etliche Fahrzeugteile und Erde/Steine verstreut auf der Fahrbahn lagen, wurde diese abschließend von uns gereinigt.

## Notfalltüröffnung in einem Apartmenthaus am 11.04.2024 in Schlangenbad



Von der Leitstelle wurden wir in den frühen Morgenstunden zu einer hilflosen Person in ein Schlangenbader Appartementhaus alarmiert. Vor Ort konnte die Wohnungstür zerstörungsfrei geöffnet und somit ein Zugang für den Rettungsdienst und die Polizei geschaffen werden.

## Hilfeleistung nach Verkehrsunfall am 09.09.2024 in Schlangenbad



Am frühen Abend wurden wir durch die Leitstelle zu einem Verkehrsunfall auf die B260 (Bäderstraße) alarmiert. Im Bereich der Abfahrt 'Schlangenbad Nord' war ein Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen. Dieses kam erst nach ca. 100 m an einem Brückengeländer zum Stehen.

Die betroffene Person wurde bei unserem Eintreffen bereits von Ersthelfern und dem Rettungsdienst betreut. Die Feuerwehrkräfte haben die Unfallstelle abgesichert und den Brandschutz sichergestellt. Die B260 musste im Bereich der Unfallstelle bis zum Abschleppen des verunfallten Fahrzeuges teilweise für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

## Ausgelöster privater Rauch- und Warmmelder am 04.08.2024 in Wambach



Die Feuerwehren aus Bärstadt und Wambach wurden um 17:19 Uhr zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder nach Wambach in die Straße im Winkfeld alarmiert. Bei Ankunft der Feuerwehr waren die Eigentümer leider nicht zuhause und der ausgelöste Rauchmelder deutlich zu hören. Die Feuerwehr verschaffte sich gewaltfrei Zutritt zum Gebäude, um den Bereich zu kontrollieren. Nach der Erkundung durch die Feuerwehr konnte kein Auslösegrund festgestellt werden. Die Einsatzstelle wurde im Anschluss der Polizei übergeben und die Feuerwehr rückte wieder ein.

## Verkehrsunfall auf der L 3033 auf der Wisperstraße am 05.11.2024



Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstag, den 05.11.2024, kurz vor 13:00 Uhr auf der L 3033 (Wisperstraße) zwischen Geroldstein und der Laukenmühle im Bereich des Parkplatz Herzbach. Vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls verlor die Fahrerin eines Fiat 500 die Kontrolle über ihr Fahrzeug und fuhr in einer Rechtskurve geradeaus in die Böschung. Die Fahrerin des Fiat wurde dabei schwer verletzt. Sie wurde mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät patientenschonend aus ihrem Fahrzeug gerettet. Der Rettungshubschrauber Christoph 23 transportierte sie dann in ein umliegendes Krankenhaus. Aufgrund einer baustellenbedingten Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung im Bereich der Gemeinde Heidenrod (Straßensperrungen), in deren Bereich die Einsatzstelle lag, wurden neben den Feuerwehren aus Heidenrod, Lorch und Bad Schwalbach auch die Feuerwehren Nieder- und Obergladbach alarmiert, um die Hilfsfrist einhalten zu können. Der genaue Unfallhergang wurde durch die Polizei ermittelt. Der Sachschaden wird auf ca. 10.000 € geschätzt.

## Gebäudebrand in Heidenrod-Geroldstein am 02.12.2024 unterstützt von den Feuerwehreinheiten Ober- und Niedergladbach



In Heidenrod- Geroldstein brannte die Zwischendecke eines Einfamilienhauses im Bereich des Kamins. Die Heidenroder Feuerwehreinheiten haben gemeinsam mit Feuerwehrkräften der Stadt Bad Schwalbach, der Stadt Lorch und der Gemeinde Schlangenbad die Zwischendecke geöffnet, das Gebäude entraucht und den Kaminzug kontrolliert. Aufgrund einer baustellenbedingten Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung im Bereich der Gemeinde Heidenrod (Straßensperrungen), in deren Bereich die Einsatzstelle lag, wurden neben den Feuerwehren aus Heidenrod, Lorch und Bad Schwalbach auch die Feuerwehren Nieder- und Obergladbach alarmiert, um die Hilfsfrist einhalten zu können

Bilder: Feuerwehr Lorch/ Ralf Kaltenbach @kalbachofoto



## Interessierte Ehrenamtliche gesucht für Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad

Wir suchen für die Brandschutzerziehung und -aufklärung		
Funktion / Status	Ausbildung	Aufgaben
<p><b>Fachbeauftragte(r) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (4 Jahre)</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> <li>- Übernahme der Lohnausfallkosten bei der Ausübung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungstätigkeiten im Gemeindegebiet</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p><b>Ausbildungsbereitschaft innerhalb von 2 Jahren für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlehrgang BEBA an der HLFS oder</li> <li>- Grundlehrgang BEBA im Landkreis</li> <li>- Fortbildungsseminar „Rechtsgrundlage für Brandschutzerziehung</li> <li>- sonstige Aus- und Weiterbildungen nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/die Fachbeauftragte für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist Ansprechpartner in Sachen Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für den Wehrführerausschuss, Gemeindeverwaltung, Brandschutzaufsichtsdienst, Kreisfeuerwehrverband, Träger der örtlichen Kindertageseinrichtungen und der Grundschulleitung</li> <li>- Koordination- und Vereinbarung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungsterminen</li> <li>- Vorbereitung und Planung der Ausbildungsinhalte</li> <li>- Teilnahme an Dienstbesprechungen im Kreisgebiet</li> <li>- Teilnahme an Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen</li> </ul>
<p><b>Stellv. Fachbeauftragte(r) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernennung auf Zeit (4 Jahre),</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> <li>- Übernahme der Lohnausfallkosten bei der Ausübung von Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungstätigkeiten im Gemeindegebiet</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p><b>Ausbildungsbereitschaft innerhalb von 2 Jahren für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlehrgang BEBA an der HLFS oder</li> <li>- Grundlehrgang BEBA im Landkreis</li> <li>- Fortbildungsseminar „Rechtsgrundlage für Brandschutzerziehung</li> <li>- sonstige Aus- und Weiterbildungen nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/die stellv. Fachbeauftragte für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung hat den/die Fachbeauftragte(n) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung bei Verhinderungen zu vertreten</li> </ul>
Wir suchen für die Öffentlichkeitsarbeit (Social-Media-Kanäle)		
<p><b>Beauftragte(r) für die Öffentlichkeitsarbeit (Social-Media-Kanäle)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernennung auf Zeit (4 Jahre),</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Affinität für sozialen Medien</p> <p><b>Ausbildungsbereitschaft innerhalb von 2 Jahren für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar Rechtsfragen Presse-/Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- sonstige Aus- und Weiterbildungen nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirken bei der allgemeinen Pressearbeit. Mitwirken bei der digitalen Planung und Durchführung bei der Feuerwehr-Öffentlichkeitsarbeit in den Social-Media-Kanälen – insbesondere bei einer gemeinsamen Webseite, sowie beim Auftritt bei Facebook, X, etc.</li> </ul>



Wir suchen für Florix-Administration		
Funktion / Status	Ausbildung	Aufgaben
<p><b>Stellv. Fachbeauftragte(r) für die Florix-Administration/Betreuung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernennung auf Zeit (4 Jahre),</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Gruppenführer-ausbildung und EDV-Datenverarbeitungs-kenntnisse</p> <p><b>Ausbildungsbereitschaft innerhalb von 2 Jahren für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar Basisseminar Florix-Verwaltungs-programm anwenden können an der HLFS (3 Tage)</li> <li>- sonstige Aus- und Weiterbildungen nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad wird ein zentraler Florix-Verantwortlicher vom Leiter der Feuerwehr benannt.</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Florix-Verantwortlichen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verwaltung der Zugriffsrechte,</li> <li>- die Lehrgangs- und Seminaranmeldung der Feuerwehrangehörigen auf Kreis- und Landesebene</li> <li>- die Pflege der Florix-Software,</li> <li>- die Unterstützung der Florix-Nutzer, <b><u>der stellv. Fachbeauftragte(r) für die Florix-Administration/Betreuung</u></b> unterstützt und vertritt den zentralen Florix-Verantwortlichen</li> </ul>
Wir suchen für Fireboard und die Einsatzleitwagen-Gruppe		
<p><b>Stellv. Fachbeauftragte(r) für die Einsatzleitwagen-Führungsgruppe und Fireboard-Anwendung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernennung auf Zeit (4 Jahre),</li> <li>- Auszahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung</li> </ul>	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Gruppenführer-ausbildung</p> <p><b>Ausbildungsbereitschaft für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sonstige Aus- und Weiterbildungen nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/die stellv. Fachbeauftragte für die Einsatzleitwagen-Führungsgruppe ist Ansprechpartner für die Feuerwehrangehörigen der ELW-Führungsgruppe und dem Wehrführeraus-schuss</li> <li>- Ist mit der Anwendung von Fireboard (ELW 1/UWZ) vertraut und fungiert als Multiplikator bei Ausbildungsveranstaltungen</li> <li>- Nimmt an Fortbildungsveranstaltungen für Fireboard auf Kreisebene teil</li> <li>- Koordiniert und plant die Ausbil-dungsveranstaltungen auf Gemeindeebene für die Feuerwehrangehörigen der ELW-Führungsgruppe</li> <li>- Koordiniert und plant die Ausbil-dungsveranstaltungen auf Gemeindeebene für Fireboard</li> <li>- Berät und unterstützt den Leiter der Feuerwehr bei den konzeptionellen Planungsprozessen und bei Be- und Ersatzschaffungen in Zusammen-hang mit dem ELW1/UWZ/ Fireboard</li> </ul>

Nähere Infos zu den o.g. Tätigkeiten erteilt M. Faust – E-Mail: [faust.schlangenbad01@gmx.de](mailto:faust.schlangenbad01@gmx.de)

**VIELEN DANK!**

**Abschließend bleibt nur noch Dank zu sagen. Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere sind hier auch die Lebenspartner der Kameradinnen und Kameraden einzuschließen. Ohne das Engagement der freiwilligen und unbezahlten Kräfte und die entsprechende Unterstützung von zu Hause wäre ein solch umfangreicher Schutz von Bürgerinnen und Bürgern gar nicht möglich. Auch ist allen Arbeitgebern herzlich zu danken, dass sie ihre Mitarbeiter zum Wohle der Allgemeinheit immer wieder unbürokratisch für die Ausbildung und Einsätze freistellen.**